

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,150.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.,  
incl. Fracht 5 M.,  
durch die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 25 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.

Inserate 5 Ggsp. Petizelle 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsbrett  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind Reich an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postnachschuß.

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.

Erpeditionszeiten der Redaction:  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.

Für die Rückgabe eingesandter Manu-  
scripte macht sich die Redaction nicht  
verantwortlich.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate an Wochentagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Zu den Filialen für Inf.-Ausgabe:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Köhler, Rathhausstr. 18, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

№ 236.

Donnerstag den 29. Juli 1880.

74. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 5 der Ausführungsverordnung vom 6. Juli 1863 zu dem Gesetze, das wegen polizeilicher Beaufsichtigung der Bäume zu beobachtende Verfahren betreffend, vom 6. Juli 1863, haben wir mit Zustimmung der Gemeindevorstellung für die drei mit geschlossenen Häuserreihen zu besetzenden Baublöcke an der Bismarckstraße die nachstehenden Bauvorschriften als obrigkeitliches Bauregulativ festgesetzt, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 24. Juli 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Bilisch, Kf.

### Bauvorschriften

für die drei mit geschlossenen Häuserreihen an der Bismarckstraße zu bebauenden, zwischen Hauptmann- und Marschner-, zwischen Marschner- und David-, und zwischen David- und Roschke-straße gelegenen Baublöcke.

1) Jede Verkleinerung der einzelnen Bauparzellen ist auf so lange untersagt, bis dieselben in der vom Rathe der Stadt Leipzig genehmigten Weise bebaut worden sind.

2) Gewerbliche Anlagen der im §. 16 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869, bez. im Reichsgesetz vom 2. März 1874 bezeichneten Art, sowie solche, welche sonst durch Entwicklung von Rauch, Ruß oder üblen Gerüchen eine Belästigung für die benachbarten Grundstücke herbeiführen, desgleichen solche, deren Betrieb mit ungewöhnlichem Geräusch verbunden ist (§. 27 der Gewerbeordnung) und Dampfmaschinenanlagen dürfen auf den vier fraglichen Parzellen nicht errichtet werden.

3) Bei den Gebäuden an der Bismarckstraße ist bezüglich deren Höhe und der Dachgestaltung nach der Skizze A. 1, welche gleich den später erwähnten Skizzen auf dem Rathhause (1. Etage, Zimmer Nr. 7) eingesehen werden kann, zu bauen und zwar dergestalt, daß durch die Gesamtheit der Gebäude eines Baublodes die für dieselben vorgeschlagene Silhouette zur Erscheinung gebracht wird.

Demgemäß wird vorgeschrieben:

#### a. bezüglich des Baublodes I.

Das Mittelgebäude dieses Blodes (Parzelle 3 der Skizze A. 1) hat zu bestehen aus Erdgeschoß (Parterre) und vier Stockwerken mit gewöhnlichem Dach (Satteldach) und muß denselben eine Höhe von 22 Meter bis zur Oberkante des Hauptstumpfes gegeben werden.

Die Gebäude auf den Parzellen 1, 2, 4 und 5 des Baublodes I haben zu bestehen aus Erdgeschoß (Parterre) und drei Stockwerken mit hoher Stempelwand und flachem Dach (Pultdach). Diese letztgedachten Gebäude haben eine Höhe von 20 Meter bis Oberkante (Attika) zu erhalten.

#### b. bezüglich des Baublodes II.

Die beiden Eckgebäude (Parzellen 1 und 5 der Skizze A. II) haben zu bestehen aus Erdgeschoß (Parterre) und drei Stockwerken mit Mansardendach und ist denselben eine Höhe von 19,5 Meter bis Oberkante des Hauptstumpfes zu geben.

Die Mittelgebäude des Baublodes II (Parzellen 2, 3 und 4 der Skizze A. II) haben zu bestehen aus Erdgeschoß (Parterre) und drei Stockwerken mit gewöhnlichem Dach (Satteldach). Es ist den Gebäuden auf den Parzellen 2, 3 und 4 eine Höhe von 18,5 Meter bis Oberkante des Hauptstumpfes zu geben.

#### c. bezüglich des Baublodes III.

Das Mittelgebäude (Parzelle 4 der Skizze A. III) hat zu bestehen aus Erdgeschoß (Parterre) und vier Stockwerken mit gewöhnlichem Dach (Satteldach) und ist denselben eine Höhe von 22 Meter bis Oberkante des Hauptstumpfes zu geben.

Die beiden Eckgebäude (Parzellen 1 und 7 der Skizze A. III) haben zu bestehen aus Erdgeschoß (Parterre) und drei Stockwerken mit Mansardendach und ist denselben eine Höhe von 19,5 Meter bis Oberkante des Hauptstumpfes zu geben.

Die Gebäude auf den Parzellen 2, 3, 5 und 6 des Baublodes III haben zu bestehen aus Erdgeschoß (Parterre) und drei Stockwerken mit gewöhnlichem Dach (Satteldach) und ist denselben eine Höhe von 18,5 Meter bis Oberkante des Hauptstumpfes zu geben.

4) Die Gebäude auf den Parzellen 6 und 7 des Baublodes I an der Hauptmannstraße und Marschnerstraße, in gleicher Höhe auf den Parzellen 6 und 7 des Baublodes II an der Marschnerstraße und Davidstraße, ferner die Gebäude auf den Parzellen 8 und 9 des Baublodes III an der Davidstraße und Roschkestraße haben zu bestehen aus Erdgeschoß, Parterre und drei Stockwerken und dürfen eine Höhe von 17,0 Meter bis Oberkante des Hauptstumpfes nicht überschreiten.

5) Die Errichtung von Dachwohnungen an der Vorderfront, ebenso die Errichtung von Wohnungen, sowie von Werkstätten und Verkaufsalocalen im Keller und Souterrain ist nirgends gestattet. Dagegen ist die Herstellung einer Dachwohnung zur Unterbringung des Hausmannes an der Rückfront der Hauptgebäude zulässig.

6) An den Fronten der Bismarckstraße sind Vorgärten in der Tiefe von 12 Meter zu belassen. Die Benutzung dieser Vorgärten zu Cafés, Restaurations- und sonstigen Geschäftszwecken ist untersagt. Auch dürfen an den Fronten der Bismarckstraße Verkaufsalocalen in den Parterreeräumen nicht errichtet werden.

Die Vorgärten sind mit Einfriedigungen zu versehen, deren Höhe das Maß von 2,5 Meter nicht übersteigen darf, und welche weder aus Holz noch aus Mauerwerk bestehen dürfen; Abweichungen hiervon, z. B. Herstellung eines theilweisen Mauerwerkes, unterliegen besonderer Genehmigung.

7) Die sämtlichen Baupläne sind in geschlossener Häuserreihe zu bebauen und wird die Bauaufsichtlinie vom Rath als Baupolizeibehörde vorgeschrieben.

### Das Ende der Socialdemokratie.

Die Anhänger des Zukunftsstaates sind wieder einmal bei der Arbeit, einer Arbeit, die freilich nur Mühen und Widerwillen erregen kann, denn sie besteht in dem trostlosen Schauspiel, vor aller Welt ihre schmutzigen Wäsche zu waschen. Die Enthüllungen aus dem socialdemokratischen Lager, die beinahe täglichen Anschuldigungen und schweren Verdächtigungen der Führer unter einander, welche in ihrer Scham- und Ehrlosigkeit zu starren hanteln, haben, um noch die Bezeichnung des Viskanten zu verdienen, nehmen schließlich doch das politische Interesse in Anspruch.

Diese Dinge haben zur Stunde, wie uns scheinen will, eine größere Bedeutung als diejenige des gemeinen Klatsches; sie sind auch nicht bloß dadurch beachtenswert, weil sie mit erschreckender Deutlichkeit die naive Gutgläubigkeit der deutschen Arbeiter zeigen und weil sie zugleich die Hoffnung erwecken, daß die letzteren in der Erkenntniß des wahren Wertes ihrer „Führer“ sich von diesen abwenden werden; sondern das dankenswerthe Resultat, welches aus dem jetzigen Gebahren der socialistischen Agitatoren zu ziehen ist, liegt vornehmlich darin, daß die socialdemokratische Partei als in rascher Zersetzung befindlich anzusehen ist und daß der demagogische Dyzensabbau sehr bald sein Ende finden muß.

Zu allen Zeiten konnte man die Beobachtung machen, daß politische Bestrebungen, die sich schmecken mußten, frei ans Tageslicht zu treten, dann am gefährlichsten nicht bloß, sondern auch am kräftigsten

sind, wenn sie sich in Schweigen hüllen. Sobald die Geheimnisse der Parteileitung, ohne daß eine äußerliche Nothigung hierzu vorliegt, auf die Straße gezeitet werden, kann man die Desorganisation als vorhanden annehmen. Und das letztere ist bei der deutschen Socialdemokratie zur Zeit im vollsten Maße der Fall. Daß sich eine ganz respectable Masse schmutziger Wäsche in derselben angesammelt hatte, war für Jeden, der diese Partei und ihre Leiter aus längerer Beobachtung kannte, nicht befremdlich. Extreme Parteien rekrutiren sich eben nicht aus dem Durchschnitt normal bürgerlicher Existenzen, sondern wer in sie eintritt, hat meistens theils einen Bruch in seiner Vergangenheit, eine nicht ganz saubere Stelle in seinem Leben mit der rothen Fahne zu verbinden.

Der Kenner revolutionärer Bestrebungen ist denn auch nicht überrascht, daß jetzt der eine dieser Demagogen sich als ehemaliger agent provocateur entpuppt, der Andere (Hansen) mit wahrhaft naiver Charakterlosigkeit aus der socialistischen Agitation in den offiziellen Preßdienst und aus diesem wieder in das Gewerbe als revolutionärer Agitator zurücktritt. Was diese Herren jetzt zu ihrer erbitterten Freude treibt, das ist das beklemmende Gefühl, daß ihnen allmählich der Boden unter den Füßen entzweihelt.

In dem Verdruß über die aufgezwungene Unthätigkeit, die den Zusammenhalt der Partei erschüttert, sucht ein jeder von ihnen die Ursache dieser letzteren Thatsache in den Fehlern der Genossen. Inwiefern nun der gegenwärtige Niedergang der Socialdemokratie als eine Frucht des

8) Daß die etwaige Bebauung der Höfe anlangt, so bleibt für jeden einzelnen Fall, nach erfolgtem Gehör des Stadtbezirksrathes, Entscheidung auf das diesbezügliche Concessionsgesuch ausdrücklich vorbehalten.

9) Die Gebäude sind binnen vier Jahren fertig zu stellen.

10) An allen Straßenfronten sind längstens binnen zwei Jahren, wenn aber der Platz innerhalb dieser Frist bebaut wird, sofort nach Befreiung der Baupläne die Fußwege mit Trottoirs von Granitplatten und sonst in der vom Rath der Stadt Leipzig vorgeschriebenen Weise anzulegen.

11) Die Einführung von Privatkleusen in die Hauptkleusen ist nach Vorschrift des Rathes der Stadt Leipzig und gegen Ausstellung des üblichen Reverses gestattet. Der Anschluß an die Hauptkleusen ist jedoch durch das Rathsbauamt auf Kosten des betreffenden Grundstückbesizers zu bewirken.

12) Abweichungen von den vorgedachten Bestimmungen unterliegen der Genehmigung des Rathes und der Stadtverordneten.

### Bekanntmachung.

den Verlust der Stimmberechtigung wegen Abgaberrückständen betr.

Nach Vorschrift der Revidirten Städte-Ordnung §. 44 unter g sind von der Stimmberechtigung bei den Wahlen alle diejenigen Bürger, welche die Abentrichtung von Staats- und Gemeindegeldern, einschließlich der Abgaben zu Schul- und Armen-Cassen, länger als zwei Jahre ganz oder theilweise im Rückstande gelassen haben, ausgenommen.

Unter Hinweis auf diese gesetzliche Bestimmung fordern wir daher aus Veranlassung der in nächster Zeit vorzunehmenden Aufstellung der Stadtverordnetenwahlliste und der dann bevorstehenden Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums alle Abgaberrückstände, welche davon betroffen werden, zur ungesäumten Abführung ihrer Rückstände auf.

Leipzig, den 24. Juli 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rißke.

### Bekanntmachung.

Der zum diesigen Lagerhofe gehörige, neben dem Lagerstuppen für feuergefährliche Gegenstände stehende

Wittwoch, den 4. August d. J. Vormittags 11 Uhr

im Rathhause hierseits, 1. Etage, Zimmer Nr. 16, aus dem Abruch veräußert werden.

Die Veräußerungsbedingungen liegen in unserm Bauamt, Hochbauverwaltung, Rathhaus, II. Etage, zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, am 24. Juli 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Hartwig.

### Bekanntmachung.

Die Neupflasterung der Nürnberger Straße von der Hospital- bis zur Sternwartenstraße soll in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen im Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 18, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Begüligte Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Pflasterung der Nürnberger Straße“

versehen ebendasselbst bis zum 11. August d. J. Nachmittags 5 Uhr abzugeben.

Leipzig, am 27. Juli 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Hartwig.

### Bekanntmachung.

Die gepflasterten Hauseingänge der Hofstädte, welche in städtische Verwaltung übernommen sind, sollen mit Trottoirplatten belegt und diese Arbeiten an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen im Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 18, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Begüligte Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Trottoirplattenlegung vor Hauseingängen in den Hofstädten“

versehen ebendasselbst und zwar bis zum 14. August d. J. Nachmittags 5 Uhr abzugeben.

Leipzig, den 27. Juli 1880.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Hartwig.

### Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitäts-Bibliothek werden diejenigen Herren Studirenden, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert, diese am 29., 30. und 31. Juli gegen Zurückgabe der Empfangsbescheinigung abzuliefern.

Die Ablieferung wird in der Weise zu geschehen haben, daß diejenigen, deren Namen mit einem der Buchstaben von A—H anfangen, am 29. Juli, die, deren Namen von J—R beginnen, am 30. Juli, und die der Buchstaben von S—Z anfangen, am 31. Juli, die, deren Namen von J—R beginnen, am 30. Juli, auch Nachmittags von 3—5 Uhr abliefern.

Alle übrigen Entleiher werden aufgefordert, die an sie verliehenen Bücher am 5., 6. oder 7. August (während der gewöhnlichen Öffnungsstunden) zurückzugeben.

Während der Revisionszeit (29. Juli bis 11. August incl.) können Bücher nicht ausgeliehen werden. Ebenso muß während derselben das Lesezimmer geschlossen bleiben.

Leipzig, den 26. Juli 1880.

Die Direction der Universitäts-Bibliothek.  
Dr. Krehl.

Die Direction der Universitäts-Bibliothek.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.

Dr. Krehl.



„Gallat“, äußert sich in Bezug auf die grie- chische Frage wie folgt: „Wir erklären allen Freunden der Ottomanen, daß wir unter keinen Umständen das ungeheure, von den Großmächten begangene Unrecht erdulden können; dieselben sol- len wissen, daß, falls sie sich nicht selbst zu Boll- werken desselben machen, wir den Griechen nimmermehr erlauben können, von unseren beiden Provinzen Besitz zu ergreifen. Falls Europa bis zum bitteren Ende die Stelle des Henkers spielen will, so wird die ottomanische Nation ein Ver- fahren einschlagen, das die Berge zum Weinen und die Felsen zum Ausruf bringen wird: „Gott ist mächtig! Nimmermehr aber werden die Otto- manen von ihrem gewohnten Gelde demüth ablassen.“ — Ob die beabsichtigte Flottendemonstration diesen Uebermuth zu brechen geeignet sein wird, steht dahin; so schreibt auch die Wiener „N. Fr. Presse“:

„Die Mächte sind in Wirklichkeit von dem größten Mißtrauen gegen einander erfüllt. Nicht einmal Frankreich und England, geschweige denn die übrigen Staaten, hegen dieselben Anschauungen über den Umfang und die Ziele der Flotten-Demonstration; bei der Annahme des englischen Vorschlags hat jede Macht, Rußland allein ausgenommen, ihre Vorbehalte gemacht. Die sogenannte Einigkeit erstreckt sich nicht weiter als darauf, daß die Panzerschiffe der ver- schiedenen Staaten eine gemeinschaftliche Spaziersahrt etwa um die Balkan-Halbinsel machen sollen. In allen übrigen Stücken hat jeder Staat sein be- sonderes Programm und wird seinen Admiralen besondere Instruktionen mitgeben. Nicht einmal die Frage des Oberbefehls ist gelöst, und wir be- greifen auch nicht, wie sie für alle Theile befriedigend entschieden werden soll. Denn es ist geradezu un- denkbar, daß die Commandeure der von den einzelnen Mächten zu entsendenden Schiffe verpflichtet würden, einem fremden Seemann in Allem zu gehorchen, das zum Beispiel deutsche und österreichische Schiffe feuer auf eine türkische Stadt geben müßten, wenn es ein englischer Admiral befiehlt. In der natürlichen Eifer- sucht der Commandanten auf einander wie in der unnatürlichen Nähe der verschiedenen Flotten liegt der Keim zu schweren Wirren, und nicht bloß den Krieg zwischen den Mächten der Ägäis, der nicht lange dauern würde, sondern den Weltkrieg kann die unglückselige Intervention, zu der Europa sich an- schickt, in ihrem Schöße bergen.“

Auch die „Allgemeine Zeitung“ ist von der beab- sichtigten Demonstration wenig erbaut. Das rhei- nische Blatt schreibt:

„Im Interesse der vorläufigen Ruhe Europas wäre es wünschenswerth, die Worte habe den un- sinnigen Konferenzbeschlüssen nach und nach da- durch, wie es scheint, sonst unvermeidlichen Flotten- Demonstration der Mächte ein Ende. Wir haben wenigstens gar keinen Geschmack an einer solchen Demonstration. Man weiß, wo dieselbe anfängt, kann aber nie vorhersehen, wo sie aufhören werde. Wir haben die Knochen auch nur eines einzigen pommer- schen Grenadiers für je sichtbar gehalten, um eine politische Lage im Orient zu verhindern, die für uns und Europa zu fortbauender Beunruhigung gewor- den ist; das kann schlechterdings nicht weggeleugnet werden. Wegen der paar Oriskanten, welcher die Montenegroer nicht habhaft werden können, sehen wir nun glücklichlich möglicherweise doch noch einige pommerische Schiffe von dem Meer. Denn eine unter allen Umständen bloß platonische Flottendemonstration wird auf die Albanen nicht den mindesten Eindruck machen. Hoffen wir also auch von der Einigkeit und Gutmuthigkeit der Vorse, daß sie nachgehende. Sie hat das Vas vietas in so reichem Maße über sich ergehen lassen müssen, vielleicht entschließt sie sich auch zur letzten Demüthigung gegenüber der lokalen europä- ischen Diplomatie.“

Wie aus London mitgetheilt wird, soll der englische Vice-Admiral Seymour dazu an- derschieden sein, das Commando der combinirten Es- cadre, das sich einer neueren Wendung zu- folge in Malta vereinigen soll, zu führen. Der Baronet Sir Michael Seymour ist 1802 geboren und war wiederholt Chef-Admiral der englischen Flotten in Ostindien und China. In den Jahren 1856 bis 1858 hat Seymour die See-Operationen an der chinesischen Küste geleitet.

Selbst in innerlichliche Fragen spricht heut- zutage die Politik hinein. So nimmt die wegen der Gesangbuchfrage am 30. v. M. nach Hannover einberufene Versammlung liber- aler Männer jener Provinz die allgemeine Auf- merksamkeit auch außerhalb in hohem Grade in Anspruch, weil man, mit welchem Recht muß da- hingestellt bleiben, erwartet, daß es dabei zu einer Auseinandersetzung auch über andere Fragen poli- tischer Natur kommen werde. Sollte es zu einer solchen politischen Besprechung kommen, so werden jedenfalls die Hoffnungen Derjenigen getrübt werden, welche meinen, hier werde das Signal zur Sprengung der nationalliberalen Par- tei gegeben. Die verschiedensten Kundgebungen aus dem hannoverschen stimmen darin überein, daß man allgemein in der jüngsten kirchen- politischen Frage, die doch allein in Betracht kommen kann, entweder die Haltung der Mehrzahl der hannoverschen Abgeordneten unter Bennig- sen's Führung vollkommen billigt oder doch wenigstens weit davon entfernt ist, hierin einen Grund zur dauernden Spaltung zu erblicken. Wir berufen uns hierbei auf das Zeugniß des zur Beurtheilung der Stimmung in Hannover com- petentesten Organs, des „Hannoverschen Curiers“, wo bezeugt wird, daß jeder Versuch, in jener Ver- sammlung Propaganda für eine Zerklüftung der nationalliberalen Partei zu machen und den fort- schrittlichen Interessen Vorlauf zu leisten, mit Entschiedenheit zurückgewiesen werden wird. Eine vor einigen Tagen in Goslar abgehaltene liber- ale Versammlung hat sich ganz in demselben Sinne ausgesprochen. Es wird sich zeigen, daß Hannover der allernächste Boden für die fortschrittliche Agitation ist.

Die Verhandlungen der preussischen Regie- rung mit der Curie sind zur Stunde vollständig still. Die jesuitische „Germania“ veröffentlicht einen von ihr als lichtvoll und treffend be- zeichneten Aufsatz der „Civita Cattolica“

über die Ende Mai in der „N. A. Z.“ veröffent- lichten Actenstücke zum Culturkampf, der natürlich die ganze Schuld an dem Scheitern der Verhand- lungen der preussischen Regierung zuschreibt. Die Beweisführung kann aber nur den Ueberzeugen- den von vornherein geneigt ist, zu glauben, was die Verteidiger der Curie behaupten. Da heißt es einmal, die Verhandlungen in Wien hätten zu solchen Abschlüssen (!) geführt, daß man davon sehr wohl ein endgültiges Einverständnis erwarten konnte. Ein paar Seiten weiter wird aber behauptet, auf Grund der dem deutschen Unterhändler erteilten Instruktionen, welche an der Basis der Kaisersege- selbgehalten hätten, sei eine Verständigung von vornherein unmöglich gewesen. Mit den Wiener Abschlüssen muß es demnach eine besondere Be- wandnis gebabt haben. Wenn die römische Curie wirklich im Besitz von Actenstücken ist, welche das beweisen, was ihre Verteidiger behaupten, so be- greift man nicht, weshalb sie dem Beispiel des Fürsten Bismarck nicht folgt und die Berichte des Pronuntius Jacobini publicirt. Mit Wort- kläuberien ist in diesem Falle Nichts auszurichten. Der Pronuntius Jacobini ist ohnedies, wie die „Germania“ meldet, die längste Zeit in Wien ge- wesen, da er zum September nach Rom berufen ist, um den Cardinalsstuhl in Empfang zu nehmen. An eine Wiederaufnahme der Verhandlungen in Wien glaubt man also auch im Vatican nicht.

Die Candidatur Kaiser's für Magdeburg war eine Improvisation der Berliner Fortschritt- clique, die sich, um im Curialstil zu reden, das „Hirtenamt“ anmaßt über Alles, was „getauft“ ist. Auch die „Magdeburger“ erklärt in Betreff der Nach- richt über die Candidatur Kaiser's für Magdeburg, sie sei nur allzu geneigt, „als Urheber jener Neuig- keit einige Herren in Berlin anzunehmen, die berufsmäßig Vorlesung spielen und speciell bei jeder Wahl in Magdeburg sich die Köpfe der Rogdeburger Wähler zu zerbrechen pflegen. Wir werden in dieser Ansicht dadurch bekräftigt, daß wir trotz unseres Suchens keinen Rogdeburger gefun- den haben, der von der Candidatur Kaiser's anders als als Berliner Zeitungsenkenntnis hätte.“ In den beiden Rogdeburger Vereinen, welche hier in Betracht kommen, sei die Candidatur gar nicht erörtert, sondern nur auf Grund jener Berliner Nachrichten privatim besprochen worden.

Nach so vielen Mißerfolgen darf Gladstone sich nun doch Glück wünschen. Die irische Pächterbill, welche ihm im Laufe der letzten Wochen so viele sorgenvolle Stunden bereitet hat und deren Verwerfung vor wenigen Tagen von schlimmen Parliamentsausagen vorausgesetzt wurde, ist in dritter Lesung vom Unterhause nach siebenstündiger Debatte mit 66 Stimmen Mehrheit angenommen worden. Das Oberhaus, von dem ganz sicher geglaubt wurde, es werde die Bill sofort zum Fall bringen, hat sie bereits in zweiter Lesung angenommen. Man erwartete, daß Lord Beaconsfield als Führer der Opposition das Wort nehmen werde. Der Telegraph schweigt darüber, ob der Premier an der Sitzung Theil genommen hat. Wie verlautet, soll Lord Beacons- field seinen Parteigenossen empfohlen haben, von der Verwerfung der Bill abzusehen, sie jedoch in der Einzelberatung so zu amendiren, daß das Unterhaus ihre nicht zustimmen könne, um so die Verantwortlichkeit für die Verwerfung auf das letztere abzumwälzen. Die angenommene Bill spricht dem irischen Pächter ein beschränktes Eigenthumsrecht an seinem Pachtsoß zu. Er darf nicht mehr wie bisher durch den Outherrn ohne Ein- wicklung und gerichtliches Verfahren erzwungen werden, wenn er seine Pacht nicht zahlen oder mit dem Zins im Rückstande bleibt. Die Exemption kann nur auf Grund grasshaft-gerichtlichen Spruches erfolgen und dann nur gegen eine amtlich festzu- stellende Entschädigung für sein durch Arbeit und Capital im Grund und Boden zurückgelassenes Eigenthum. Angemessene Anträge auf Fortsetzung des Pachtverhältnisses darf der Outherr nicht ohne Weiteres zurückweisen: er muß sich mit dem Pächter über eine entsprechende Abfindungssumme, „billiges Äquivalent“, verständigen. Diese Rechte sollen den kleinen Pächtern zu Gute kommen, näm- lich solchen, deren Pachtzins nicht über 30 Pfd. Sterling beträgt.

Die panbulgarische Idee beginnt jetzt bei- stimmtere Gestalt anzunehmen. Das in Konstan- tinopel erscheinende türkische Journal „Bahr“ meldet, daß sowohl Oesterreich als auch die Pforte demnächst mittelst Circular-Noten die Auf- merksamkeit der Berliner Signalmächte auf die in Bulgarien und Ost-Rumelien herrschenden Unionsbestrebungen zu lenken beabsichtigen. Auf jeden Fall scheint die „Pol. Corr.“ gut unter- richtet zu sein, wenn sie sich aus Sophia unter dem 18. v. M. folgendes schreiben läßt:

„Wiewohl Fürst Alexander die Sommerfrische genießt, so herrscht doch auf allen Gebieten des Staats- lebens, namentlich aber auf militärischem, eine außerordentlich rege Thätigkeit. Täglich treffen von Ismail und Rani in den bulgarischen Donaudünen Waffen und Munition ein, die allsoogleich auf ge- mieteten Fuhrwerken nach der ostrumelischen Grenze befördert werden. Die Zahl der in bulgarische Kriegs- dienste tretenden Russen wächst mit jedem Tage und über- steigt beiweitem die bisher in dieser Beziehung angenom- menen Ziffern. Die bulgarischen Truppen werden, wenn der russische Fußs nur noch kurze Zeit in den ge- kennmärtigen Dimensionen anhalten sollte, mehr als Russen als aus Bulgaren bestehen. Man spricht öffentlich von dem bevorstehenden großen Ereigniß der Vereinigung mit Ost- Rumelien. Drei der leitenden Chef der unionistischen Partei in Ost-Rumelien hatten in Tirnova mit die- selbigen Unionisten eine Conferenz, in der man sich über die bevorstehende Action geeinigt haben soll. Der Beginn der Bewegung soll auf den Spätherbst oder auf den Winter verlegt worden sein, weil zu jener Zeit eine Befestigung der Balkan-Pässe durch türkische Truppen nicht so leicht durchführbar sein dürfte. Was die Action selbst betrifft, so hätten

Bulgarien und Ost-Rumelien 150,000 wohl ausge- rüstete Kämpfer in Bereitschaft zu setzen.“

Neuere Nachrichten aus Mexiko besagen, daß General Gonzalez mit großer Majorität zum Präsidenten gewählt worden ist. Einer Mel- dung zufolge wurde in Guanajuato der Ver- such gemacht, den General zu erschließen, während er behufs Entgegennahme einer Vollstation auf einem Balcon stand. Der General blieb unver- letzt, aber zwei zunächst stehende Personen wurden verwundet. Auch werden einige aufrührerische Ruhe- störungen, die in der Präsidentenwahl ihren Grund haben, aus den Provinzen gemeldet.

**Afghanistan.**

Wir müssen heute auf Grund ausführlicher telegra- phischer Mittheilungen einen Blick auf Afghanistan werfen. Das englische Unterhaus beschäftigte sich am Montag sehr eingehend mit dem wegen Af- ghanistan getroffenen Abkommen. Aus dem Ton der Verhandlungen geht hervor, daß die Anerken- nung Abdur Rahman's die öffentliche Mei- nung mehr überrascht als befriedigt hat, und die Ausführlichkeit, womit Marquis of Hartington als Staatssecretair für Indien die afghanische Politik des Cabinets darlegte, kann als eine Con- cession an die Stimmung des Hauses betrachtet werden. Insbesondere beachtenswerth erscheinen die von Hartington nach St. Petersburg gerichteten indirecten Winke; übrigens befaßte das Re- gierungscollegium auf das Unabweislichste den bre- nenden Wunsch des Cabinets, sich die afghanische Schwierigkeit um jeden Preis vom Hals zu schaf- fen. Ueber die Verhandlungen erhalten wir fol- gende ausführliche Depesche:

London, 26. Juli. Unterhaus. In Beantwor- tung einer vom Deputirten Arnold gestellten Anfrage erklärt der Staatssecretair für Indien, Lord Har- tington: Abdur Rahman sei mit Zustimmung der englischen Regierung zum Emir von Kabul procla- mirt worden, er hoffe, die englischen Truppen wür- den sich bald aus Kabul zurückziehen und Abdur Rahman die Stadt Kabul, sowie die Regierung der Stadt und des ganzen Landes übergeben können. Die englischen Truppen würden sich zunächst in die Positionen zurück- ziehen, die eines Theils mit Rücksicht auf die Gesund- heitsverhältnisse der Truppen und die Möglichkeit, den Fortgang der Ereignisse eine Zeit lang zu über- wachen, andern Theils mit Rücksicht auf den den britenfreundlichen Hauptlingen und Stämmen zu ge- währten Schutz gewählt worden seien; er hoffe, daß die Truppen im Herbst, wenn dies ohne Nach- theil für ihre Gesundheit möglich sei, durch die Pässe würden nach Indien zurückziehen können. Er wüßte nicht, das Haus zu dem Glauben zu veranlassen, daß er von dem getroffenen Arrangement allzu vertrauensvoll spreche. Die Ungewißheit der politischen Lage in Afghanistan sei eine so große, daß es nicht möglich sei, anzunehmen, es könne jeder Grund zur Sorge schon vorüber sein, der Rückzug der englischen Truppen aus Kabul hänge nicht allein und ausschließlich von dem Verhalten Abdur Rahman's oder des afghanischen Volkes ab. General Stewart aber sei stark genug, einer jeden sich bildenden Combination zu begegnen.

Mit Abdur Rahman sei keinerlei formelles Engagement bisher getroffen worden; derselbe sei ein- fach als Emir von Afghanistan anerkannt und ihm diejenige Unterthänigkeit angeboten worden, welche er- forderlich werden könnte, um seine Position herzu- stellen. Abdur Rahman sei informiert worden, daß zur Zeit Unterhandlungen über Kandahar und die im Betrage von Gundamak festgesetzte Grenze nicht eingeleitet werden könnten, derselbe sei seiner verbindlich geworden, daß die Afghanistan nicht in der Sphäre fremder Einmischung liege, außer England keine andere fremde Macht mit ihm Beziehungen haben könne, und daß, wenn er sich dem Rathe der britischen Regierung füge und sich von der- selben leiten lasse, die letztere bereit sei, ihm im Falle eines unprovocirten Angriffs beizustehen. England bean- spruche keine Einmischung in die inneren Angelegenheiten Afghanistans, auch sei die Zulassung eines britischen Residenten in Kabul gegenwärtig nicht gefordert worden; man werde nur einen mohamedanischen Gesandten nach Kabul senden. Ob es später zu dem Abschlusse eines regulären Vertrages komme, hänge hauptsächlich von dem Verhalten Abdur Rahman's, von seinem Wunsche, mit England in Freundschaft zu leben und von seiner Neigung, sich von demselben leiten zu lassen, vor Allem aber von der Geneigtheit ab, die England freundlich gesinnten Hauptlingen und Stämmen mit Billigkeit und Freundschaft zu behandeln.

Auf bespächliche weitere Anfragen erklärte Lord Hartington noch, die beabsichtigte, Afghanistan zeitweilig zu gewährenden Hilfe sei eine rein pecu- niäre; außerdem würden dem Emir einige Kanonen zurückgegeben werden.

**(Eingefandt)**

Sowohl in Bezug auf den öffentlichen Verkehr als auch auf sanitären Rücksichten gehört das Fernhalten lästigen Staubes von den Promenaden, Plätzen und Straßen einer Stadt zu den dringendsten Bedürfnissen derselben. Je mehr wir von dieser Nothwendigkeit durch- drungen sind, in desto höherem Grade müssen wir es unsern städtischen Behörden Dank wis- sen, daß sie in weiser Fürsorge um das Wohl der Bewohner ihr ganzes Augenmerk auch auf möglichst ausgedehntes Besprengen der erwähnten Verkehrswege richten. Wie jedoch Nichts so voll- kommen ist, daß es nicht noch Etwas zu wünschen übrig ließe, so sei uns auch gegenüber diesem Ver- fahren im Interesse Aller die Bemerkung gestattet, daß den Sprengfässern oft allzu reichliche Fluthen entströmen und die Wege stellenweise in einen Zustand versetzen, als wäre ein Wollenbruch über sie hingegangen. Wehe dann dem frischge- wickelten Stiefel der Herren und der stattlichen Kober der Damen, welche die am meisten beschmutz- ten Stellen, hinüber und wieder herübergehend, mühsam zu meiden haben. Sollte nicht durch ge- eignete Aenderungen an den Sprengapparaten diesem gewiß von Vielen empfundenen Uebelstande abzuhelfen sein?

**Blitzableiter.** Bräunungen alt. Anlagen, elektr. Klingel- apparate, siehe Tageskalender unter Oscar Schöppe.

**Oberhemden  
Kragen  
Manchetten  
Einsätze**

Amerik. Wäsche-Fabrik  
Grimm. Str. 29, 1 Tr. hoch.

**H. G. Peine Nachf.,**  
31 Grimmische Straße 31.  
**Gardinen eigener Fabrik.**  
Von meinen Fabrikaten empfehle eine solche  
Baare  
8/4 Zwirn in guter waschbarer Qualität,  
pro 22 Met. schon A 7,  
10/4 Zwirn do. schon A 10,  
Englisch Tall, vorzüglich in der Wasche,  
abgepakt besser schon A 5,  
Schweizer Gardinen, Mull mit Tall-  
kaute in größter Auswähl  
zu jedem Preise.  
**H. G. Peine Nachf.,**  
31 Grimmische Straße 31.

**Reinwollene Schlafdecken,**  
vorzügliches süddeutsches Fabrikat, offerirt billigt  
**Otto Junghans, Hainstr. 25.**

**Weinstube in Löhr's Hof.**  
Reine, vorzügliche billige Weine.  
Im Waschtank 1/2 Liter von 20 Pfg. an,  
in Flaschen von 60 Pfg. an.

**Nordhäuser Korn**  
à Liter 1 A  
bei Franz Volgt.

**Aux Caves de France, Reichstr. 5.**  
Weinhandlung zur Einführung chemisch untersuchter  
reiner, ungeoppter französischer Weine. Neu: feines  
Prädikat und Weinberg, kalt oder warm, in 1  
Batter und Rufe und 1/2 Liter Wein à 90 A. Re-  
nommirte Table d'hôte von 1/2—3 Uhr à Couvert  
A 1.85, im Abonnement A 1.35 incl. 1/2 Liter Wein.  
Neu: Rote Suppe mit Porzellan, Hefe von  
Lunge, Weiskraut mit Cotelette, Schweine-  
braten, Compot, Salat, Butter und Käse.

**Tageskalender.**

**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.**  
1. K. Telegraphenamt 1: Kleine Fleischergasse 6.  
2. K. Postamt 1 (Augustinplatz).  
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdener Bahnhof).  
4. K. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof).  
5. K. Postamt 4 (Rathaus).  
6. K. Postamt 5 (Weststraße).  
7. K. Postamt 6 (Rathhausstr. Steintweg).  
8. K. Postamt 8 (Hilfenheimer Bahnhof).  
Das K. Telegraphenamt ist ununterbrochen  
geöffnet; die andern (Klein-)Anstalten haben  
dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.  
**Vanderver-Bureau** im Schloß Weisenburg, Thurn-  
haus, 1. Etage links (über der Waage befindlich).  
Die Bureauzeit ist Wochenanfang von 8 bis 1/2 Uhr  
Bormittags und Nachmittags von 1/2 bis 1/2 Uhr.  
Sonn- und Festtage mit Ausnahme.  
**Censurliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek II—1 Uhr.  
Volksschule II (H. Bürgerstraße) 7—9 U. Ab.  
Volksschule IV (Klosterg. 6, H.) 7—9 U. Ab.  
**Vanderver-Centralbibliothek** (Gemeinschaftsraum)  
Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch u. Sonn-  
abend von 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparkasse:** Expeditionszeit: Jeden Wochen-  
tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben  
von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.  
— Effecten-Vorhandlung 1 Treppe hoch.  
— Filiale für Einlagen: Bernbard Wagner,  
Schützenstr. 17/18; Droguengeschäft, Windmühlen-  
straße 30; Linden-Apothek, Weststraße 20.  
**Städtisches Waisenhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochen-  
tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmit-  
tag 3 Uhr, während der Auktion nur bis 2 Uhr.  
Eingang: für Pfländerverkauf und Herausnahme  
vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation  
von der Hofstraße.  
In dieser Woche verfallen die vom 27. Octbr. bis  
1. Novbr. 1879 verfallenen Pfänder, deren spätere  
Einlösung oder Prolongation nur unter der Mit-  
wirkung der Auktiongebühren stattfinden kann.  
**R. Edl. Standesamt** Leipzig, Königplatz Nr. 14.  
Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn-  
und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todt  
geborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.  
**Stadt-Cheuer-Einnahme.** Expeditionszeit: Vorm.  
8—12 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr.  
**Gerberge für Dienstmädchen, Kolonnenstraße 19,**  
80 A für Kost und Nachtquartier.  
**Dabei für Arbeiterinnen, Braustr. 7, wöchentlich**  
**1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.**  
**Gerberge zur Seimath, Ulrichstraße Nr. 75, Nacht-**  
**quartier 35 A, Wochensatz 35 A.**  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach-**  
**weisung** (Universitätsstraße Nr. 9, Gemanthaus  
1 Treppe), wöchentlich geöffnet Vormittags von  
7—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.  
**Stadtkas in alten Jacobshospital, an den Wochen-**  
**tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und**  
**Festtagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.**  
**Neues Theater.** Beschauung desselben Nachmittags  
von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr. Ein-**  
**trittsgeld 50 A. (Das im Erdgeschoß neben dem**  
**Carton-Gaal befindliche Kupferstich-Cabinet**  
**geöffnet von 10—2 Uhr. — Eintritt unentgeltlich.)**  
**Bei Reich's Kunst-Waschkunst, Markt Nr. 10**  
**Kaufhalle, 9—5 Uhr.**  
**Patentschriften** liegen aus Neumarkt 19, I. (Gandels-  
hammer) 9—12, 3—6 Uhr.



ausgewerkte-Museum, Thomaskirchhof 20, Sonntag 10-1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr Mittags unentgeltl. geöfnt. - Unentgeltl. Auskunst und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 12-1 Uhr.

Centralstation: Rathaus-Durchgang (Rathswache). 1. Feuerwache Rathaus (vis a vis Börse). 2. Magazinsgasse Nr. 1.

Gummi-Waaren-Bazar 5. Petersstrasse 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstrasse. Gustav Krieg.

Paris. Eduard Tovar Petersstr. 92. Japan- und China-Waaren (directer Import). Tablettes in allen Größen und Formen, Gläser und Flaschenuntersätze etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Neues Theater. 201. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün. Sechste Gaudardstellung von Clara Horn und Carl Mittel vom Thalia-Theater in Hamburg.

Altes Theater. Bestes Auftreten von Marie Geisinger als Madame Favart. Romische Oper in 3 Acten von Chivot und Duru.

Vaudeville-Theater. Blagwitz-Festentheater. Donnerstag, 29. Juli: auf allem Verlangen: Der Wattenfänger v. Sameln. Bantani Volkst. in 8 Bild.

Städt. Staatsbahnen: 1) Bahnhöfe Dresden: A. Linie Leipzig-Dresden: 4. 45. fr. - 8. 25. fr. - 12. 50. fr. - 8. 00. fr. - 8. 15. fr. - 8. 30. fr. - 10. 40. fr. (bis Jüdelkau) - 12. 10. fr.

Bekanntmachung. Der seit dem 22. Juni e. als unterkommen- und subsidiarhaft in hiesiger Straf- u. Versorgungsanstalt des Georgenbaus untergebrachte frühere Fischer Franz Robert Vobbe von hier hat sich am 1. d. M. aus genannter Anstalt entfernt und liegt gegründeter Verdacht vor, daß er sich betheiligend als Landstreicher umhertreibt.

Auction. Freitag, den 30. Juli, Vormittags von 10 Uhr an, kommen, aus einem Nachlaß bestehend, 1 Posten von ca. 150 St. Kleiderstoffe, worunter ca. 100 St. einfarbige Cachemirs, meistbietend zur Versteigerung Brühl 75, parterre. J. F. Fohle, Auktionator.

Extrafahrt von Leipzig nach Hamburg Freitag, den 30. Juli, 1.56 Nachmittags. Billets 21 Tage gültig hin und zurück 3. Cl. Friedrich & Böhme, Petersstraße 4.

Letzte Extrazug nach Dresden (Vogelweize) Sonntag den 1. August 1/5 Uhr früh. Billets auf 1 Tag, Rückfahrt aus Dresden-N. 11 1/2 Uhr Abends per Extrazug III. Cl. 3 A, II. Cl. 4 1/2 A, auf 2 Tage, Rückfahrt nur am 2 Tage also am Montag mit gewöhnlicher Fahrpl. Personen, III. Cl. 3 A, II. Cl. 4 1/2 A, auf 6 Tage, Rückfahrt beliebig, III. Cl. 4 A 70 A, II. Cl. 7 A, bin u. zurück. Verkauf nur bis Donnerstag Mittag, später 50 A mehr, bei Hermann Ad. Schmidt.

Letzte Fahrt nach Thale (Cuedlinburg-Weinstedt). Sonntag 1. August früh 5.15 (von Schkeuditz 5.30). Nur bis Donnerstag Abend werden Billets II. Klasse A 5.70, III. Klasse A 3.90 ausgegeben. Später 50 A mehr bei Herrn. Dittrich, Halle'sche Straße 4. Weitere Extrafahrten nach dem Ort finden in diesem Jahre nicht mehr statt!!!

Coupons-Einlösung. Die per 1. August e. c. fälligen Coupons von 4% Bremer Staats-Anleihe werden bereits von heute ab an unserer Casse speisefrei eingelöst. Leipzig, 28. Juli 1880. Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co., Petersstraße Nr. 6. Geschäfts-Eröffnung. Hiermit zur Anzeige, daß ich in Schönefeld, Neuer Waid, eine Werkstatt für Wagenbau und Guldarbeiten eröffnen und bei Bedarf um geeignetes Wohnloos bitte. Rechte und billige Bedienung zugesichert. Achtungsvoll Karl Klöppsch, Schmiedemeister.

Dänemark - Schweden via Rostock-Nykjöbing. Kürzester Seeweg mit dem Post- und Passagierdampfer "Rostock", Capt. E. Zeysig, täglich mit Ausnahme des Sonntags, Morgens 8 1/2 Uhr, nach Ankunft des ersten Zuges. Directe Billets von Rostock, Berlin, Hamburg etc. nach Kopenhagen.

Unterrichtscurse (Einzelunterricht) in einf. u. dopp. Buchführ. zu 15 Lect.; in Rechtschreibung u. im Briefstyl zu 15 Lect.; in Schnell-Schön-Schreiben zu 10 Lect.; im kaufm. Rechnen zu 15 Lect., sowie in allen kaufm. Wissenschaften. Humboldtstr. 25, IV. r.

English lehrte eine Engländerin (Fr. Luchhale Fr. D. H. I. Zu spr. 1-3 II. Français. A. Reyes, de Nantes Haistrasse 30, H. Visible: 12-1 et 7-8. G. J. D. erb. Kindern Clavier-Unterricht à St. 30 A. Zu erst. Klosterstraße 14, III.

Damen erhalten prakt. Unterricht im Schneidern in 6 wöch. Curfus. Verbeiratete Damen nicht ausgeschlossen. Adolphine Schlichtbach, Johannastraße Nr. 32, Treppe A, III. Das Schneidern w. gr. gel. Lange Str. 7, III. r. Zeit-Unterricht zu jeder Zeit, auch Abends, wird gründlich ertheilt. Reitbahn Lehmann's Garten. Patent- u. Technisches Bureau 23 Blagwitzer Straße 23 von J. Morgner, Civilingenieur.

Lotterie der Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie Leipzig 1880. Hauptgewinne im Werthe von Mf. 3000, Mf. 2000, und Mf. 1500. 7500 Gewinne im Werthe von 75,000 Mf. Preis des Looses 1 Mf. Die Loose sind zu haben an den durch Placate bezeichneten Verkaufsstellen. Wiederverkäufer wollen sich wegen der näheren Bedingungen wenden an das Generaldebit: A. Naumann, Leipzig, Dorotheenstraße.

Corrections - engl., franz., ital., span. - liest C. Koch, Markt 8, II. Gedichte, Tafellieder, Lieder werden schnell und schön gefertigt. Brandt, I. I. I. Floßpl.-Gde. Fußboden-Stricherei wird von einem jungen Anfänger dauerhaft u. billig ausgeführt. Werthe Hdr. in der Fril. d. H. Rathbarinstr. 18 u. „Fußboden" erb. Gärten werd. feinst u. geschmackvoll angelegt, sowie alle vorkomm. Gartenarb. schn. besorgt. E. Gaste, Blagwitz, Eilsterfr. I. Schirme werden reparirt und billig bezogen. Colonnadenstraße 10 und Gaimstraße 14. Weisfelds, Kohlen- u. Flaschenförde, sowie alle Kochreparaturen fertigt Lange Str. 25. Serrenkleider befestigt aus, modernisiert, wäscht, rüsst, wendet schnell und billig. F. Köhler, Gaimstraße 5, 2/1, Fr. Herronkl. wäscht, best. aus, mod. rüsst, wend. Köhligplatz 4, III. Windelborn. Serrenkl. repar., rein, wäscht, rüsst, wend. a. d. b. Karte abg. Müllg. 22, III. I. Untermann.



# Avis!

Einem geehrten Publicum Leipzigs und der Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein photographisches Atelier, Albertstraße Nr. 3, an Herrn Gustav Ritschel, Photograph aus Girschberg i. Schleif., käuflich übertragen habe und erlaube, daß mir in so reichlichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen:  
 Hochachtungsvoll  
**Albert Wothly,**  
 Portraitmaler und Photograph.

Bezugnehmend auf obige Annonce, glaube ich, daß ich wohl mit Recht auf mein Renommée hinweisen darf, welches ich mir als Geschäftsführer und nachmaliger Pächter, der dem Herrn Hof-Photographen von Bosc gehörigen Ateliers in Warmbrunn und Girschberg i. Schleif., innerhalb 8 Jahren erworben habe. Diesbezüglich erlaube mir ein hochgeehrtes Publicum auf die Eröffnung meines neu renovirten und vergrößerten Geschäftes, welches am 12. October d. J. stattfindet, aufmerksam zu machen und bitte um geneigten Zuspruch.  
 Hochachtungsvoll  
**Gustav Ritschel,**  
 Leipzig, vormalig in Girschberg, Reuben, Warmbrunn, Cudowa.

**Berneck, Hotel zum Hirsch**  
 klimatischer Curort im Fichtelgebirge.  
 empfiehlt sich den verehrten Besuchern Bernecks. Gute Betten, aufmerksamste Bedienung. Pension im Hause bei billigen Preisen.  
 G. A. Piltz, Besitzer.

**Thüringer Kunstfärberei**  
 Annahmestelle Nicolaistraße No. 49.  
 gegründet 1849.  
 Chemische Reinigung.

**Natürlicher BILINER SAUERBRUNN**  
 als hervorragendster Repräsentant der alkalischen Säuerlinge (in 10,000 Theilen 33.6339 kohlen. Natrium) bietet, abgesehen vom medicinischen Werthe, ein vortreffliches diätetisches Getränk und ist insbesondere während des Sommers als Erfrischungsgetränk anzuzuführen.  
**Pastilles de Bilin**  
 (Biliner Verdauungszellen)  
 bewahren sich als vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, beschwerlicher Verdauung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Magenkatarrhen, wirken überraschend im kindlichen Organismus und sind bei Atonie des Magens und Darmkanals ganz besonders zu empfehlen.  
 Dépôts in allen Mineralwasser-Hauptniederlagen. Die Pastilles auch in den meisten Apotheken und Droguen-Handlungen.  
 M. F. L. Industrie-Direction in Bilin, Böhmen.

**Für zahnende Kinder:**  
 Zahnbalsambänder à 1 A.  
 Zahnbalsampillen à 1 1/2 A.  
 von vielen Praktikern sehr empfohlen, bei Otto Meissner & Co., Nicolaistr. 62.

**Anglo-Swiss Kindermehl**  
 Nahrhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle. Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

**Anglo-Swiss Condensirte Milch**  
 Findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung. Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen. Engros in Leipzig bei Hrn. Brückner, Lampe & Co.

**Kaffee-Ersatz**  
 von Leusmann & Zabel in Hannover.

Dieses von Autoritäten der Wissenschaft als eins der besten, nahrhaftesten und Kaffee ähnlichen Surrogate bezeichnet, liefert mit oder ohne Zusatz von echtem Kaffee ein in jeder Beziehung vorzügliches Getränk und verdient daher den Vorzug vor allen bisher bekannten Präparaten. Zu erhalten bei Herren Paul Werner, Fr. Lindner, Wedel & Augustin, Ernst Werner, Geb. Augustin, Franz Lehmann, Rich. Krüger, C. Bach.

**Aumann & Co., Gohlis, Hauptstraße,**  
 Droguen- und Colonialwaarenhandlung,  
 empfehlen ihr Lager von rein schmeckenden Kaffees, roh und aufs Sorgfältigste gebrannt, Zucker, feinste Pfefferkörner und Melis, in Broden und ausgeglagelt, sowie Kompenszucker zum Einsetzen der Früchte.

**Carl Kästner,**  
 Blumengasse Nr. 4/5,  
 empfiehlt seine bei vielen Bränden und Einbrüchen bewährten feuer- und diebessicheren Goldschränke mit Stahlpanzer, auch in Schreibtisch- u. anderer Modellform, sowie Cassetten zu billigen Preisen.

**Alfred Sldo & Co.,**  
 32. Gohlisstraße 32, nahe am Markt.  
 Gold-, Silber- u. Granatwaaren, Corallen und Neuheiten in Silberbijouterie.  
 Verkauf auch im Detail zu Engrospreisen. Neueste Bedienung. Garantie der Echtheit. Große Auswahl in silbernen Gefäßen. Ausverkauf von echt christliche Bekleidungen.  
 Wiederhernahme aller in das Fach einschlagender Bestellungen. nahe am Markt.  
 32. Gohlisstraße 32.

**Wichtig für Damen.**  
 Mein mit allen Neuheiten versehenes, großes Lager von:  
**Weisswaaren, Gardinen, Spitzen, Bändern, Schleifen und Büschen,**  
 sowie sämmtlicher Puqartikel empfehle ich bei streng reeller Bedienung zu sehr billigen Preisen.  
**Wilhelm Sabor,** Klosterstraße Nr. 17, Ecke Thomaskirchhof, vis à vis Thomaskirchhof.

**Kothe's Zahnwasser**  
 feiner vorzüglich guter Eigenschaften wegen allgemein bekannt, empfiehlt à Fl. 60 Pfg.  
 Joh. George Kothe, Hoflieferant, Berlin S., Prinzenstraße Nr. 85.  
 In Leipzig bei Herrn Carl Umbach, Dresdenstraße 12, J. E. Schwabe, Neumarkt 10 und Ranstädter Apotheke, Ranstädter Steinweg.

Ueber die **P. Kniesel'sche Haartinctur.**  
 Bitte um Ueberfendung von 2 Flaschen Ihrer Haarentjungstinctur und bemerke ich dabei, daß ich die Tinctur eigentlich nur gegen meine Schuppen brauchte, an welchen ich, bevor ich Ihre Tinctur gebrauchte, sehr litt, seitdem sind sie vollständig weggeblieben, übrigens hat das Ausfallen der Haare so gut wie ganz aufgehört und der Haarschutz sich vermehrt. — Ach, berittener Gendarm in Reidenburg i. Pr.  
 Die Tinctur hat für mich Nutzen geschafft und wünsche ich den Gebrauch fortzusetzen. Senden Sie mir u. s. w. —  
 Helene Eckardt in Hamburg, Gärtnermarkt Nr. 64, 1.  
 Obige Tinctur ist in Leipzig nur echt bei Th. Pätzmann, Königl. Hoflieferant, Schillerstraße 3. Preis pro Flasche 1, 2 u. 3 A.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Water-son in London hat eine Pomade erfunden, die das Ausfallen der Haare sofort stillt; sie befördert den Haarschutz auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues volles Haar bei jungen Leuten von 17 Jahre, an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend eruchtet, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreierereien zu verwechseln. Dr. Water-son's Pomade in Cris- Metallbüchsen à 3 A ist echt zu haben in J. B. Klein's Kunsthandlung, Leipzig, Neumarkt Nr. 38.

**Schwefel-Pomade**  
 zur wirksamsten Entfernung der Kopfschuppen in Gläsern zu 2 A Gebrauch wie jede andere Pomade.  
 F. Jung & Co., Grimm. Str. 38.

Die Droguenhandlung von **Carl Stuck Nachf.,**  
 Peterssteinweg 60, am Königsplatz.  
 Neuheit.  
 Die jährliche frische Ausgrabung eingetroffen; Syrisches Alpenveilchen, Cyclamen syriacum, ist das prächtigste und feinste aller Alpenveilchen, blüht weiß mit purpurroth u. fein rosa mit purpurroth. Original-Knospen versendet gegen Einzahlung resp. Nachnahme von 3 A 10 St., v. 6 A 20 St. der alleinige Importeur W. Sommer, Gohlis a. S., Treibfähigkeit garantiert.

**Wegen Geschäftsveränderung**  
 verkaufe mein reichhaltiges Lager sämmtlicher Wasser- u. Gasleitungsartikel, Fontainen und Aufsätze, Gartenspritzeln und Schlauche, Gas- und Petroleumleuchtler, Glaswaaren etc. etc.  
 in weitaus herabgesetzten Preisen.  
 A. Helbig, Johannesgasse 29.

**Opern- und Relsegläser**  
 in größter Auswahl mit 6-12 Gläsern von 8 A an, Krümmlicher J. Theater u. Reizegebrauch von 16 A an empfiehlt  
 F. A. Dietze, früher C. Naumann, Optisches Institut, Neumarkt 29.

**Ausverkauf**  
 des Waarenlagers der Firma Carl Kautzsch, Thomaskirchhof 7, Portemonn., Cig.-Etuis, Briefe., Mappen, Albums etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Vakuummaschinen**  
 Hermann Graf, Petersstraße 38, empfiehlt alle Sorten

**grossmaschige (Fllet-) Unterjacken**  
 in den verschiedenen vortheilhaftesten Strickarten, sowohl Hand- als Maschinenarbeit, letztere das Stück schon von 1 A an;  
**halbwollene u. baumwoll. Gaze-Jacken**  
 für Herren, Damen und Kinder, baumwollene das Stück schon von 1 A an.  
**Unterbekleider,**  
 diese auch in den ertrauen Weiten für starke Herren.  
**Strümpfe, Socken, Strumpflängen, Sommerhandschuhe**  
 von Seide, Morzwirn, Atlaswirn.  
**Filet- Handschuhe,**  
 schwarze und farbige, Handarbeit, Seide und Zwirn, neueste Muster.  
**Badehosen, Flanell- u. Reise-Hemden, Leibbinden**  
 in anerkannt praktischer Form, empfohlen durch Aerzte und Hebammen.  
**Feste, billige Preise!**

**Das Rumler'sche Waarenlager**  
 an Jacken, Mänteln, Hosen, Westen, Röcken, Ueberwürden, Schlafrocken, ganzen Krügen, Stoffen, Seide, Sammet, Futter, toirt 4300 A, ist im Ganzen zu verkaufen. Ich bitte um gefl. Offerten bis zum 5. August dieses Jahres.  
 Rechtsanwält M. Francke, Concurs-Verwalter, Thomaskirchhof 20.

**C. O. Döring,**  
 Gohlisstraße Nr. 2, Petersstraße Nr. 13, empfiehlt sein reichfortirtes Vinslager in Rippinsel, div. Gaarpinsel, Weißpinsel, Waldbrücken und Kreuzkrüchzieher.

**Die Salat-Sauce**  
 bedeutender Marke, dem deutschen Geschmack durchaus entsprechend, zeichnet sich durch Güte und verhältnismäßige Billigkeit aus. Diefelbe ist in 2 Qualitäten zu haben und garantiren beide einen guten Salat. Prima-Qualität eignet sich noch besonders als Beigabe zu kaltem und warmem Fleisch, Fischen, Käse etc. etc.  
 Durch alle Colonial- und Delicatessen-Geschäfte zu beziehen.

**SALAT-SAUCE**  
**Diamant**  
 Vor dem Gebrauch zu schütteln.  
 Gartenmöbel, Stühle, Tische und Bänke, eich. u. buch. Holz, sehr dauerhaft weg. Räumung sehr billig, best. Rohr- stühle in jeder Farbe lackirt, spottbillig u. Restaurationstische. Grenzstr. 36, 11.

**Cigarren**  
 in allen Preisen, beste Auswahl billigt  
**Kaffees** vorz. d. Mischungen v. feinstem aroma. Geschmack 200-120 A. Wllh. Moldauer, Plauenische Straße 15.  
 Aus der Concursmasse der Weinhandlung v. P. A. Kaltschmidt, Ecke v. Nicolaikirchhof u. Ritterstr., werden, um bis Ende d. Mtz. damit zu räumen, die noch vorhandenen Reste von Sherry, Portwein, Malaga, Mandarinen-Arac, sowie ein Faß Taubenheimer billig abgegeben; auch sind daselbst leere Flaschen, Lagerhölzer u. diverses Geschäftsmobiliar zu verkaufen.

**W. Butter,** täglich frisch, hochfein, à St. 45, 50, 55 und 60 A, Schmalz butter à Pfd. 110 A, Salzbutte 90 A à Pfd., Schweizerkäse 80 A, Schweinefleisch 60 A bei 5 Pfd. 55 A à Pfd. empfiehlt  
 W. Leibnitz, Auerbach's Hof 47.

**Aprifosen,**  
 sehr schön zum Einsetzen, Toroler Pfirsichen, Reineclauden, Tomaten, frische Lambertsnüsse, Kepsel, Birnen, Kirschen u. noch schöne Walderdbeeren empfiehlt  
**S. Rolle Nachfolger,**  
 Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

**Neue saure Gurken**  
 in Orknoten und ausgepackt, feinste Pfeffergurken in Gebind, jed. Größe, frische Bratlinge in 1/2 u. 1/4, Balsaffern, H. Jol. Appetit-Geringe in Blechdosen, empfiehlt Wllh. Voigt, Nicolaistraße 18.

**Bratheringe,**  
 gleich nach dem Franze H. gebräut, der sende ich franco nach allen Theilen Deutschlands für 3 A in Fässern von ca. 5 Rs. unter Nachnahme. Engros-Käufer wie bei sonstigen Tagespreisen. P. Brotzen, C. Crostin, Reg.-Bez. Straßburg.  
 Hierzu vier Beilagen.



Deutsche Wollenindustrie-Ausstellung.

XV.

Leipzig, 27. Juli. Einen außerordentlich großen Umfang nehmen die Appreturmäschinen in der Ausstellung ein, aus deren Gebiet in neuerer Zeit sehr bedeutende Fortschritte geschehen sind, so daß mit dem Alten, was das bisherige Appreturverfahren darbot, fast ganz ausgeräumt worden ist. Unter Appretur versteht man die Gesamtheit derjenigen Operationen, welche dazu dienen, einem im Wesentlichen bereits vollendeten Fabrikat die ihm als Handelswaare erforderliche äußerliche Schönheit zu geben. Man wendet das Wort „Appretur“ besonders auf Gewebe an und es gehören hierher die Arbeiten des Waschens und Trocknens, des Klopens, Walkens, Rauhen, Scheeren, Bürsten und Sengens, des Glättens und Pressens, des Stärkens und Decatirens, das Hervorrufen eines wollenähnlichen Schimmers (Moitiren), die Bildung vertiefter und erhabener Zeichnungen durch Pressen mit gravirten Metallflächen. Im gewöhnlichen Leben wird häufig unter Appretur allein das Stärken und Glätten des Gewebes verstanden.

Die Firma Ernst Söhner in Aue im sächsischen Erzgebirge führt eine interessante Kurbelwalze vor, bei der als Reubel der verstellbare Walfstock wahrzunehmen ist. Der Balkraum kann dadurch groß und klein gemacht und jede beliebige Quantität Waaren gewalken werden. Diese Kurbelwalze wird sowohl zum Betriebe durch Transmissions-, als auch auf Handbetrieb hergerichtet. Die gedachte Firma ist weiter vertreten durch eine Doppelraummaschine mit zwei Lambours, jeder mit dreimaligem Anstrich der Waare, welcher Anstrich leicht beliebig verstellbar ist, — die Kurbelwalzen an dieser Maschine sind rotirend, die Waare wird mittels Walzen continuirlich transportirt und die Karten der Lambours werden während des Ganges der Maschine durch eine Auspüßbürste gereinigt, — durch eine Raubmaschine mit einem Lambour und viermaligem Anstrich derselben an die Waare und endlich durch eine große Cylinderpresse mit einer Walze von 600 Millimeter Umfang, zwei Dampfzylinder, Abdampfapparat und Bürstenlambour. Diese letztere Maschine hat den Zweck, gewebte, gestülzte sowie andere Waaren in beliebiger Breite und Länge, mit oder ohne Leisten, zu pressen und zu glätten, die alte umständliche und zeitraubende Art und Weise des Pressens durch eine eben so schnelle, als bequeme zu ersetzen, und die Waaren ohne Bruchstellen aus der Presse hervorgehen zu lassen. Die Presse wird bei dieser Maschine über die ganze Breite und Länge der Waare gleichmäßig erzielt, und der alten Presse gegenüber werden alle Pressplatten und Presszylinder erspart, sowie ein großer Theil Arbeitskräfte und Zeit gewonnen. Diese Cylinderpresse ist der ausstellenden Firma in einer ganzen Reihe von Staaten patentirt worden. Die sämtlichen genannten Maschinen machen einen durchaus günstigen und soliden Eindruck.

Die Maschinenfabrik von C. S. Weißbach in Chemnitz stellt eine Rahm- (Spann-) und Trockenmaschine mit Luftheizung und eine Gasfengmaschine mit zwei Flammenröhren, zum Sengen mit vorwiegend comprimierter Luft bestimmt, aus. Die erstere Maschine dient zum Breitspannen und Trocknen von Geweben aller Art und wird mit ebenso viel Vortheil für Tuche und Flanelle, wie für Möbel-, Damenkleiderstoffe und Cattune angewendet; natürlich ist die Construction der Maschine für die verschiedenen Artikel in einzelnen Theilen abweichend und der Eigenthümlichkeit der Waare angepaßt. Während das Trocknen der Waare auf Rahmen sowohl, als auch auf den diesem Zwecke dienenden Maschinen älteren Systems lediglich durch die Wärme der Luft erzielt wurde, ist die trocknende Wirkung derselben bei der Rahm- und Trockenmaschine neuer Construction durch Mittheilung einer starken Bewegung wesentlich erhöht und dadurch nicht nur eine größere Leistungsfähigkeit, sondern auch ein mehr der Trocknung im freien gleichkommender Ausfall der Waare erzielt worden, da die Façer durch übermäßige Hitze nicht beeinträchtigt wird und das Gewebe in Folge dessen seine ursprüngliche Weichheit und Elasticität behält. Die Maschine besteht aus 3 Haupttheilen, dem Ventilator, dem röhrenförmigen Apparat zur Erwärmung der Luft und der Maschine selbst. Die andere Maschine dient zum Sengen von Geweben aller Art und eignet sich eben so gut für seidene und halbsidene, wie für wollene, halb-wollene, baumwollene und Jute Stoffe. In dieser Maschine ist die Luft in stark comprimirtem Zustande mit dem Gase zur Wirkung gebracht, ein Verfahren, welches große Vortheile darbietet und die Gasfengmaschinen sehr beliebt gemacht hat.

W. Quade in Guben ist durch eine Schnelllochwalze mit Klappvorrichtung, eine Universal-Cylindermaschine neuerer Construction, welche sich als sehr zweckmäßig und dauerhaft gearbeitet präsentirt, und durch eine Centrifuge vertreten, die Actien-Gesellschaft Börliger Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei zu Börlitz durch eine Universal-Raubmaschine nach dem System Imand & Fischer, die Maschinenfabrik und Eisengießerei von Eduard Esser in Götting durch eine Carbonisirmaschine, welche in zwölf Arbeitsstunden 40 Stück gewalkte Tuche oder 50 Stück Loden dergestalt carbonisirt, daß die Waare, nachdem solche nach dem Säuern auf einer Centrifuge ausgefärbert worden, direct auf die Maschine genommen wird, also nicht vorgetrocknet zu werden braucht, und bei der der Durchgang des Stückes Waare durch den Wärme-

apparat nur 6 Minuten dauert und nur mit halben Säuregraden gearbeitet wird, in Folge dessen den hellen Stofffarben kein Schaden zugefügt werden kann, ferner durch eine Circular-Pressmaschine und durch eine Longitudinal- (Lang-) Scheermaschine, D. Schimmel & Co. in Chemnitz durch eine sehr dauerhaft gebaute Doppel-Walk- und Waschmaschine, bei der das Kurbelstern abweichend von anderen derartigen Maschinen ist und welche sich bereits als sehr leistungsfähig für Strumpf-, Flanelle- u. Waaren erwiesen hat.

Hervorragend in jeder Beziehung ist die umfangreiche Ausstellung-Collection von Moriz Jahr in Gera, welcher unter Anderem eine Spann- und Trockenmaschine (patentirt) ausgestellt hat, bei welcher die erwärmte Luft mittelst Ventilators in einen unter dem unteren Gewebe befindlichen Raum getrieben wird, der unten durch Blech und an den Seiten durch Schienen mit angeschraubten Dichtungstreifen abgeschlossen ist. Die Luft durchdringt bei dieser Construction zuerst das untere Gewebe, gelangt in den oberen Raum, der ebenfalls seitlich abgeschlossen ist, und wird hierdurch gezwungen, auch durch das obere nasse Gewebe zu dringen und dieses vorzutrocknen. In Folge dieser Neuerung wird erreicht, daß der Verlust an erwärmter Luft auf ein Minimum beschränkt ist, daß das Gewebe gleichmäßig trocknet und daß die Maschine bei Weitem nicht soviel Kraft und Trockenraum beansprucht, als die horizontalen Maschinen früherer Construction. Derselbe Firma zeigt weiter eine Trocken- und Appreturmäschine mit einem Cylinderrahmen und endlosem Filz, sogenanntem Filzcalender, welche mit einem zur Patentirung angemeldeten Klappspannapparat combinirt ist, eine Gasfengmaschine mit einer Batterie Flammen, bei der die Brenner derartig konstruirt sind, daß eine innige Vermengung von Luft und Gas und dadurch eine sehr gute Wirkung erzielt wird, und eine Centrifuge mit Unterbetrieb (Schleudermaschine), welche zum Ausschleudern des Wassers dient, das in gewaschenen und noch nicht ausgequetschten Geweben und Garnen geblieben ist. Die Waare wird in den kuppelförmigen Kessel gelegt, in welchem sie sich beim Rotiren an den durchlöcherigen Mantel anlegt. Die Wassertheilchen werden dann durch die Centrifugalkraft durch die Löcher ausgeschleudert und fließen von dem den Kessel umgebenden Blechmantel ab.

Eduard Hardtmann in Göttingen am Nedar hat eine Vor-Raub-Maschine zum Glätten von Tuchen und Stoffen nach der Walze ausgestellt, auf welche das deutsche Reichspatent erworben worden und von deren Vortrefflichkeit der Umstand Zeugnis ablegt, daß die Maschine von einem Sogener Tuchfabrikanten bereits kurze Zeit nach Eröffnung der Ausstellung angekauft worden ist. Die Maschine dient dazu, das eigentliche Rauhen der Stoffe zweckdienlich vorzubereiten und letzteres völlig ungeschädlich für die Stoffe zu machen. Die von L. Ph. Hemmer in Aachen ausgestellte patentirte Universal-Walkmaschine findet große Aufmerksamkeit und vielen Beifall seitens der beteiligten Fachkreise. Der Aussteller hat auf mehreren Weltausstellungen auf diese Maschine den ersten Preis erlangt und auch jetzt wieder neue Verbesserungen daran angebracht. Für den ersten Augenblick erscheint die Maschine mit ihrem äußeren Organismus etwas complicirt, insofern die Inbetriebsetzung und Bedienung derselben bemerkenswertlich mit großer Leichtigkeit. Die Vortheile der Maschine bestehen darin, daß sie zu allen wollenen und halb-wollenen Zeugen in den leichtesten Sommerstoffen, wie schweren Winterwaaren sich eignet und dieselben sowohl einzeln wie zu mehreren (2-12) Stücken neben einander wälzt, daß das doppelte bis sechsfache Quantum anderer Walkmaschinen bei gleicher Cylinderebreite in vorzüglicher Qualität des Filzes erzielt wird, daß der Walkproceß auf mehreren Stellen in der Maschine zugleich stattfindet u.

Eine sehr bedeutende und hervorragende Ausstellerin in der Appreturbranche ist die altbekannte und bewährte S. Thomas'sche Maschinenbau-Anstalt, in Firma Rudolph & Kühne in Berlin. Derselbe führt eine in voller regelrechter Thätigkeit befindliche Doppel-Spann-Rahm- und Trockenmaschine zum Trocknen mit erwärmter Luft vor, ferner eine Carbonisationsmaschine zum Carbonisiren von Geweben und Wolle, eine Longitudinal-Scheermaschine für Wollenwaaren und eine Tuchschleifmaschine mit zwei Lambours. Die Anlage der erstgenannten Rahm- und Trockenmaschine ist genau so, wie die der einfachen Maschinen, indem sie gleichfalls drei Haupttheile, den Ventilator, den Heizkessel und die eigentliche Trockenmaschine hat, von denen nur die letztere in der Construction abweicht. Durch die Construction der Maschine ist die Anwendung des Trockenprinzips mit erwärmter Luft auch für die schwerste Waare ermöglicht, die bisher nur auf Kosten der Qualität in Röhrenmaschinen oder auf Rahmbetten getrocknet werden konnte. Was den ausgefallenen interessanten Carbonisationsapparat oder Ofen betrifft, so werden für denselben folgende Vortheile geltend gemacht: Der Carbonisationsproceß findet bei einer niedrigeren Temperatur statt, als in anderen Ofen, derselbe dauert kürzere Zeit, als sonst, wodurch dem Wollhaar seine Elasticität erhalten wird, die Farben, selbst die empfindlichsten, leiden nicht im geringsten, und das Trocknen und Carbonisiren geschieht nicht durch erwärmte Luft, so daß die Gewebe nicht über erhitzte Metallwalzen geführt werden und deren nachtheiliger Einfluß hierdurch vermieden wird.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 28. Juli. Die Führer der social-demokratischen Partei sind sich bekanntlich in neuester Zeit gegenständig stark in die Haare gerathen und es wird gegenwärtig von ihnen vor den Augen der Welt, wie das in solchen Fällen zu gehen pflegt, in ausgedehntem Maße schmutzige Wäsche gewaschen. Im Leitartikel der vorliegenden Nummer werden besondere Betrachtungen an dieses Thema geknüpft, wir erachten es aber für zweckmäßig, noch weitere Mittheilungen über die neuesten Enthüllungen folgen zu lassen, welche der bekannte socialdemokratische Reichstagsabgeordnete Passelmann zu Tage bringt. Herr Passelmann, von dem man voraussetzen darf, daß er über die betreffenden Verhältnisse wohl orientirt ist, bemerkt in dem von ihm herausgegebenen Presseorgan „Der Deutsche“ Folgendes:

Im Jahre 1867 verhandelte der jetzige Reichstagsabgeordnete Hasenclever im Einverständnis mit dem Drucker Wolf in Gagen ein dort von ihm redigirtes demokratisches Blatt nebst Druckerei für 1800 Thaler an den Landrath Boerker in Gagen, damit dasselbe als conservatives Kreisblatt (Märkische Zeitung) weiter erscheine. Auszüge aus den Originalberichten Hasenclever's und Boerker's wurden kürzlich unter der Ueberschrift: „Wie ein demokratischer Literat Presereptil wurde“, veröffentlicht, und verweisen wir besonders auf den Brief Hasenclever's, worin er sich erdient, gegen Bezahlung die Thaten Boerker's zu glorificiren. Wirklich war Hasenclever später Correspondent dieses conservativen Blattes, in derselben Zeit, wo er als Präsident des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins und socialdemokratischer Reichstagsabgeordneter fungirte. Küber dieser Verbindung hatte Herr Hasenclever 1872-1874 die intimsten politischen Beziehungen zu dem Agenten des Herrn Wagner, Herrn Rudolf Meyer, und wir wollen nur an den einen Vorgang erinnern, daß letzterer Herr 1874 nach einer Reichstagsführung die Abgeordneten Hasenclever und Reimer in der Berliner Weinhandlung von Rubin verhaften und Champagner trairte, daß seine Cassa nicht ausreichte und er eine Anleihe machen mußte. Diese Verhältnisse waren seit 1874 und 1876 fast allen hervorragenden Führern der Socialdemokratie bekannt; aber obgleich Haselmann wiederholt forderte, man solle Rechenschaft hierüber abhalten, ward Alles vertuscht. Wahrscheinlich geschah das, weil Hasenclever und Tödele den Herren Liebknecht und Bebel gegenüber folgende Angelegenheit zu erheben drohten: „Tödele erbot sich zum Beweis, wie er sagte, mit Hulfe der Gräfin v. Hahnel, daß das von Liebknecht und Bebel seiner Zeit in Leipzig herausgegebene „demokratische Wochenblatt“ vom vertriebenen König Georg von Hannover subventionirt worden sei und zwar auf die Weise, daß durch den Banquier Fränkel in Leipzig auf 700 Exemplare des Blattes abonniert wurde.“ Man greift bei dieser Lage der Dinge zum Mantel der Liebe, Hasenclever und Liebknecht gingen Hand in Hand und fielen einmüthig über den Störenfried Haselmann her.“ Endlich heißt es: „Das Geld zu nehmen, wo man es kriegen kann, ist überhaupt Parole der Gefinnungsblättern. Wir wollen nur erwähnen, wie alle Welt im Namen der Familien der Berliner Ausgewiesenen angesprochen worden ist. Ein socialdemokratischer Reichstagsabgeordneter mit Einverständnis seiner meisten Kollegen, B. bei den Abgeordneten Voster, Ludwig Löwe und Zimmermann. Obgleich nun 18,000 M. zu diesem Zweck gesammelt sind, fehlt bis heute jede Abrechnung, und die Berliner Familien wissen nur von ca. 1300 Mark ihnen zugesandter Gelder zu melden.“ Wir sind begierig, ob die Herren Liebknecht und Hasenclever auch auf diese Mittheilungen mit einer „Berichtigung“ antworten werden!!

Im Vereinshause der „Italia“, Eiferstraße, feiert am nächsten Sonntag der „Declamatorische Club „Achter““ sein Gründungsfest. Nach dem Programm zu urtheilen, hat das teilnehmende Publicum einen heitern Abend zu erwarten. Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, haben das Leipziger Jünger-Quartett, sowie der Gesangs-Verein Liederkant ihre Mitwirkung zugesagt. Ein gemüthliches Tanzen wird die Feier schließen.

Für die Rundreisebillets der Magdeburg-Halberrädler Bahn nach dem Rhein benutzenden Touristen mag die Notiz von Interesse sein, daß diese Billets nicht, wie in allen Coursebüchern angegeben, zur Fahrt über Braunschweig — sondern direct von Magdeburg nur über Diebitz nach Hannover oder über Büsum-Kreisens nach Deuß berechtigen. — Diese Veränderung ist seit dem 1. Juli eingetreten.

Leipzig, 26. Juli. In der jetzigen warmen Jahreszeit ist für Viele die Frage, wie man sich beim Schlafen während der Nacht am besten bedeckt, gewiß von großem Interesse. Ueber dieselbe haben sich in neuerer Zeit wieder zwei Sachverständige, denen einige Autorität wohl zur Seite steht, Professor Dr. Jäger in Stuttgart und Sanitätsrath Riemer in Berlin, ausgesprochen und es geht deren bestimmtes Urtheil dahin, daß die nützlichste Bedeckung nur aus blankem Wolleppich (Wollbede) ohne Oberleintuch und leichtem, nicht über die Knie herausreichendem, Federsäßel auf den Füßen bestehen soll. Die sogenannten Steppdecken werden von den beiden Genannten zu dem gedachten Zwecke verworfen, und noch mehr die schweren Federbetten. Was die Wollbeden anlangt, so zeigt die gegenwärtige Wollengewerbe-Ausstellung, daß sie von den deutschen Industriellen in vorzüglicher Beschaffenheit und hochgelegentem Äußeren hergestellt werden, so daß in dieser Branche der Concurrenz des Auslandes vollständig die Spitze geboten ist.

H. Reudnik. Die reich bevölkerten Gemeinden der Umgegend Leipzigs haben seit Einführung des Vollstreckungsverfahrens lernen müssen, daß die Beitreibung der an ihre Cassen geschuldeten Steuern, Schulgelde, Anlagen u. s. w. entweder

gar nicht, oder höchst spärlich erfolgte. Der Grund hiervon war einestheils in der großen Volkzahl der einzelnen Gemeinden, also auch in der großen Menge der Schuldner, andertheils in der zu geringen Anzahl der Beamten, welche die aufsehenden Steuern und Schulgelder betreiben sollten, zu suchen. Kein Wunder, daß sich die bedrängten Gemeinden nach Hülfe umsehen, ohne Weiteres bei dem königlichen Ministerium der Finanzen vorstellig wurden und die Frage wegen Anstellung eigener Vollstreckungsbeamten in den großen Landgemeinden in Anregung brachten. Es erfolgte darauf durch gedachtes Ministerium eine Anfrage, ob man, wenn die Befugnis der Anstellung eines eigenen Beamten erteilt würde, einen solchen anstellen wollte. Infolge der bejahenden Antwort haben denn nun, wie uns von glaubwürdiger Seite mitgeteilt worden ist, die Gemeinden Reudnik, Volkmarndorf, Alt- und Neuschönefeld und Lindenau Aussicht, in ganz kurzer Zeit die erwünschte Befugnis zu erlangen und die enormen für die Jahre 1877 und 1878 zurückreichenden Steuer- und Schulgelder, welche hohe Summen ausmachen, beigetrieben zu sehen.

Reudnik. Seit vielen Jahren ist es allgemein bekannt, daß unser Reudnik ein wirklich gutes gefundes Trinkwasser entbehren muß, ein Uebelstand, der in der Hauptsache durch die schlechte Lage und Beschaffenheit der Brunnen bedingt wird. Wenn die Sanitätspolizei seit Jahren auch schon Vieles mit anerkannter Energie durchgesetzt hat und das Wasser in einigen Brunnen wenigstens ein leidlich genießbares geworden ist, so ist auf diesem Arbeitsfelde doch noch sehr viel zu thun und besonders bei Anlegung neuer Brunnen auf die Umgegend derselben Rücksicht zu nehmen. Es hat sich durch mehrjährige Beobachtungen herausgestellt, daß das Erdreich um den Brunnen der Feiler schädlicher, der Gesundheit nachtheiliger Flüssigkeiten ist, welche sich mit dem Brunnenwasser verbinden und dieses verderben. Aber auch die Schleusen und Düngegruben thun das Übrige. Daber kommt es, daß heute wieder eine Klage laut wurde über einen Brunnen in der hiesigen Gemeindefrage. Derselbe ist so gelegen, daß aus der überdies ganz defecten Düngegrube die Grubenflüssigkeit ganz bequem dem Brunnen sich mittheilen kann. Und das ist geschehen, so daß die Medicinalpolizei den Brunnen abschließen ließ und eine Menge Wasser an den hiesigen Apotheker zur Untersuchung vermittelte, auf deren Resultat man gespannt ist. Es ist dies in diesem Sommer übrigens schon der dritte Fall, der sich hier ereignet. Im ersten war ein Brunnen durch Salpetersäure und Kupfer verdorben worden, im anderen hatte sich ebenfalls Grubenflüssigkeit dem Trinkwasser mitgeteilt. Das Wasser, welches Salpetersäure enthält, läßt sich heute noch nicht genießen und ist höchst wahrscheinlich durch die in der Nähe des betreffenden Brunnens befindliche Lampenfabrik, welche mit den erwähnten Substanzen arbeitet, verdorben worden.

Reudnik. Der Handarbeiter Hohnstein aus Stützeritz, welcher auf dem von der Firma Wegel & Raumann am hiesigen Täubchenwege begonnene Fabrikbaue beschäftigt ist, hatte am 27. Juli Vormittags das Unglück, vom Baugerüste zu fallen und sich einige Verletzungen zuzufügen, welche seine Unterbringung im städtischen Krankenhaus nöthig machten. Ein Verschieden trifft Niemanden, nur seiner Unvorsichtigkeit hat er seine Verunglückung zuzuschreiben.

Aus Meissen wird berichtet, daß von dem Jagdhunde eines Begüterten in der Constapelle, welcher aus des letzteren Gehöfte entkommen ist und sich in der Umgegend umhergetrieben hat, dieser Tage drei Personen gebissen worden seien. Die Wunden des Einen der Gebissenen sollen nicht unbedeutend sein. Da der gedachte bereits geübte Hund bei der Section als dringend muthverdächtig erkannt worden ist, so ist die Hundesperre über die betreffenden Ortschaften angeordnet worden. Die gebissenen Personen befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Am Sonntag Vormittag habarirte bei Strandfurth (in der Nähe von Königstein) eine dem Schiffseigner Eduard Händel aus Bromnig gehörige, mit 9 Wagen Braunlophen beladene Bille. Als Ursache des Malheur wird angeführt, daß das Fahrzeug schlecht auf Steuer parirt habe und dadurch auf die außerhalb des Fahrwasser befindlichen Steine gerathen sei, welche dann sofort durch den Schiffsboden drangen.

In der letzten Sitzung des Stadtverordnetencollegiums zu Meerane wurde u. A. mitgeteilt, daß sich unter den sämtlichen Bewerbern um die für Meerane ausgeschriebene Bürgermeisterei eigentlich passende Bewerber nicht befanden hätten und man aus verschiedenen Gründen, sei es wegen des betr. Lebensalters, sei es wegen früherer Stellungen u. von einem Vorschlage zur Wahl absehen müsse. Man habe daher beschloßen, die sämtlichen Bewerbungen als erledigt zu betrachten, die eingesandten Zeugnisse des einen Bewerbungsgesuchs, des Herrn Bürgermeier Schubert in Pulsnitz, welchen man eventuell noch zur engeren Wahl vorschlagen werde. Es seien noch mit verschiedenen anderen Persönlichkeiten Anknüpfungen angebahnt.

Briefkasten. Auf Eingekandt betrefft Klein-Paris. Die Berse sind pikant und nicht übel. Aber — der Spaß muß doch unter uns bleiben! Die Red.









Heute Donnerstag den 29. bis mit Sonnabend den 31. ds. Mts. halte ich wieder mit einem Transport guter Solsteiner und Mecklenburger Wagenpferde (direct vom Richter weg) in Entzich bei Leipzig im Gasthof zum „Anker“ unter bekannte Reclität zum Verkauf. Durch vortheilhaften Einkauf bin ich im Stande, die billigsten Preise zu notiren.



Von heute Donnerstag, den 29. ds., steht wieder ein großer Transport der besten Dänen und Ardennen in leichtem und schwerem Schläge bei mir zum Verkauf.



Freitag den 30. Juli treffen 20 Stück der besten Ardenner Pferde in Leipzig, Berliner Str. 6 ein und habe den Verkauf derselben Herrn Philipp Leysor übertragen.



Freitag, den 30. Juli, Vorm. 11 Uhr trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern hier zum Verkauf ein.

Sühnerhund. Eine edel gesuchte, 2jähr. Pointer-Hündin, schwarz mit gelb. Abz., mit guter Nase, fern im Appel u. Borstehen, ist für 160 A an einen guten Jäger zu verkaufen auf dem Rittergute Groß-Hochdorf bei Leipzig.

Getrag. Herrenkleider. Damenl. Bett, Wäsche, Stiefel, sowie Gold, Silber, Edelsteine laufe zu höchstem Preise.

Höchste Preise zahlbar für getragene Kleidungsstücke und ganze Nachlässe.

Zur Beachtung! Höchste Preise zahlbar für getragene Kleidungsstücke u. zwar für Winteroberzieher von 6 A an bis 13 A, Leibbrüde v. 5-10 A, Hosen 2-4 A.

Getr. Herrenkleider. Betten, Wäsche, Uhren, Leibhansl. laufe zum höchsten Preise.

Getrag. Kleidungsstücke gesucht. Nr. erb. Reichstr. 8-9, I. Et. H. Senf.

Noch zu wirklich realen u. hohen Preisen laufe immer getr. Kleidungsstücke aller Art u. jeden Posten.

Getr. Herrenkleider laufe Reis und zahlbar für complete Anzüge 10 bis 20 A, für Hosen 2 bis 7 A, desgl. Leberg., Frack u. Gef. Befehlungen erbitte Kl. Fleischerstraße 7, II. Et. Kösser.

Altes Gold und Silber laufe R. Schwoigel, Sternwartenstr. 11.

Gesucht wird ein Zimmer-Zooch-Apparat. Nr. mit Preisangabe unter R. H. 6 in der Expedition ds. Blattes niederzuliegen.

Alte Cylinder-Hüte werden gekauft von 18-20 Ctm. hoch a Stück 1 A Gerberstr. 38, F. Lohschütz.

Restaurations-Zelt sucht baldigst zu kaufen. Offerten mit Angabe des Preises u. der Größe liegt entgegen Theodor Jacob, Erlurt.

Getr. Herrenkleider laufe höchsten Preisen und kommt auf Bestellung ins Haus Abraham, Hohe Straße 4, 2 Treppen.

Zwei 3- bis 6-kammige Gasföronen, auf Gartencaudalader passend, zu laufen gesucht.

Chaise sucht zu kaufen Theodor Jacob, Erlurt. Su kaufen gesucht ein Kutschenwagen mit Reifen von 106 Millimeter, noch in gutem Zustande befindlich.

Ein Paar Pferde von mittlerer Stärke, 5 bis 6 Jahre alt, zum schweren Zug sich eignend, im Preise von 15-1800 A werden aus Privat Händen zu kaufen gesucht.

Ein junger Hund (Stubenhund), schöne Race, wird zu kaufen gef. Antonstr. 15, I. r. Jeden Posten Canarien-Eien laufe G. Bode, Nicolaistr. 6, Händler mit überseeischen Vögeln, Goldfischen und Schildkröten.

Gesucht werden 6000 A zu 6%, Zinsen als erste und alleinige Hypothek per 1. oder 15. August auf ein Hausgrundstück. Offerten sub O. S. 15 an die Exped. d. Bl.

1500 Mk. werden für sofort von zwei mit hohem Gehalt angestellten Herren auf 6 Monate zu leihen gesucht.

3 bis 4000 Mark werden zu leihen gesucht auf gute Sicherheit und gute Zinsen.

300 Mark sucht ein Geschäftsmann geg. gute Zinsen, pünktl. Zurückzahlung u. vollst. Sicherheit.

Ein Witwe aus geb. Familie ersucht Ebelndenke um einige 100 A, Sicherheit kann gegeben werden.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. 600,000 Mark haben wir gegen 1. Hypothek auf Grundhäuser oder auf gute Landhäuser zu sehr günstigen Bedingungen dazwischen auszuliehen.

390,000 Mark 4 1/2 % Caffengelder bis zu 100,000 A, der Brandkasse und darüber auf Häuser, bei Gütern über 30 A pro Steuerfreiheit haben feststehend auszuliehen.

40 bis 50,000 Mk. in Rürze und 15,000 Mk. 1. l. Nov. d. J. gegen mündelsichere Hypothek auszuliehen durch Rechtsanw. W. Wankel, Schloßgasse 11.

15,000 A zu 4 1/2%, sind gegen mündelmäßig. Hypothek auszuliehen durch Rechtsanwalt Dr. O. Langbein, Katharinenstr. 28, 2. Et.

20,000 Mark sind gegen gute Hypothek zu 5 bis 4 1/2%, sofort auszuliehen bei der Sparcasse Adorf I. B.

85,000 A zu 4 1/2%, 80,000 A zu 4 1/2%, 65,000 A zu 4 1/2%, 50,000 A zu 4 1/2%, 40,000 A zu 4 1/2%, 30,000 A zu 4 1/2%, 20,000 A zu 4 1/2%, 10,000 A zu 4 1/2%, 5,000 A zu 4 1/2%, 2,500 A zu 4 1/2%, 1,250 A zu 4 1/2%, 625 A zu 4 1/2%, 312 A zu 4 1/2%, 156 A zu 4 1/2%, 78 A zu 4 1/2%, 39 A zu 4 1/2%, 19 A zu 4 1/2%, 9 A zu 4 1/2%, 4 A zu 4 1/2%, 2 A zu 4 1/2%, 1 A zu 4 1/2%.

Pfänder werden verpfändet, prolongirt u. eingelöst, auch wird Borschuß gegeben Burgstr. 11, Cinn. Schulstraße 1, Hof II. Robert Weissner.

Stierinhalbprocentige unfündbare Bankgelder sind in jeder Betragshöhe sofort hypothekarisch auszuliehen.

Das Agentur- u. Commissiongeschäft von Adolph Michaelis in Magdeburg. Zischlerstraße Nr. 5.

Courante Waaren aller Art laufe jeden Posten B. Hindorf, Braustr. 8.

Posten-Waaren! aller Branchen, in größeren und kleineren Partien, ganze Lager, laufe gegen sofortige baare Cassa unter Discretion.

Lombard-Comptoir Katharinenstr. 5, II. Geld auf alle Werthp. Sparcassen, Werthpap., Möbel, Pianinos, nicht fällige Coupons, Hantsch.

Geld auf Waaren, Kleider, Uhren, Sparcassend., Betten, Cigarren, Reichstr. 38, I. bis 9 Uhr Abds.

Geld auf alle Werthp. Kleider, 10, III auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. Rinsen bill. Grimma'sche Str. 24, II.

Geld auf Pfänder Werberstraße 67. Ein Wittwer, Vater eines 5jähr. Mädch., vermögend und in sehr vorzüglicher fester Stelle, wünscht sich mit einer achtbaren Dame mit ca. 1500 A Vermögen und welche nicht über 33 Jahre alt ist, wieder zu verheirathen.

Ein alleinstehendes 23jähriges Fräulein von angenehmem Aussehen, große schlanke Figur, wirtschaftlich und bescheiden, von gutem Charakter, mit einem Vermögen von 21,000 A, sucht, da es selbigen an Herrschaft fehlt, einen treuen Lebensgefährten auf diesem Wege, der im Stande ist, sie glücklich zu machen und einiges Vermögen besitzt.

Privat-Entbindung. Junge Damen finden Rath u. Hilfe, sowie freundl. Aufnahme unter strengst. Discretion bei Frau Wwe. Böhner, Halle a. d. E., Gargasse Nr. 5.

Ein Kind. discr. Abkunft wird von anst. kinderlosen Leuten unter Verschwiegenheit in liebevoller Pflege gesucht.

Junge Leute ohne Kinder suchen ein Kind in gute Pflege zu nehmen, nicht unter 2 Jahren, für ein ermäßig. Ziehg. Bitte Nr. unter A. L. 25 in d. Exp. d. Bl. niedzyl.

Ein Witwe sucht ein Kind in Pflege zu nehmen, Waldstraße 17, 4 Tr. Frau Scheller.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Ziehhind aus d. Land. Nhd. Schönfeld bei Leipzig, Billa Camis, parterre.

Ein Witwe sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen, nicht unter 2 Jahren, für ein ermäßig. Ziehg. Bitte Nr. unter A. L. 25 in d. Exp. d. Bl. niedzyl.

Ein Witwe sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen, nicht unter 2 Jahren, für ein ermäßig. Ziehg. Bitte Nr. unter A. L. 25 in d. Exp. d. Bl. niedzyl.

Offene Stellen.

Institut superieur de commerce a Anvers. La place de professeur de langue et de correspondance allemande est vacante.

Gesucht ein guter Clavierspieler Moritzstraße Nr. 22.

Agentur. Für eine leistungsfähige, gut renommierte und eingeführte Cognac-Fabrik wird ein tüchtiger Agent per sofort unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Die Hauptagentur einer gut eingeführten bedeutenden Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft ist anderweitig zu besetzen.

Agenten-Gesuch. Ein tüchtiger Agent, mit guten Referenzen und mit der Detailkunde bekannt, wird für die Kritik Sauerstoff, Gurken, Äpfel etc. von einer leistungsfähigen Fabrik gesucht.

Ein tüchtiger gewandter Weißender von einer Wollwaaren-Fabrik gesucht.

Ein tüchtiger Weißender der Kaffee-Branche, der in Oeffen, Hannover und Thüringen bereits gereist hat, wird unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Ein unverheiratheter Buchhalter und Revisor wird für eine größere Mahlmühle zu engagiren gesucht.

Weingroßhandlung mit eigenem Nachbäum sucht eine passende solbente Verköstliche, welche einer hier zu errichtenden Filiale (mit Detailverkauf) vorstehen könnte.

Papier. Für eine rheinische Papier-Großhandlung wird ein tüchtiger junger Mann für Comptoir und Lager gesucht.

Commis-Gesuch. Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche per 1. Aug. er einen gewandten solbente Verkäufer.

Commis-Gesuch. Für ein Materialwaaren-Detailgeschäft wird ein gewandter Verkäufer gesucht.

Ein Berliner Export-Geschäft wird zum baldigen Eintritt 1 junger Mann, angehörender Commis, gesucht.

Ein Witwe sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen, nicht unter 2 Jahren, für ein ermäßig. Ziehg. Bitte Nr. unter A. L. 25 in d. Exp. d. Bl. niedzyl.

Expedit gesucht mit guter Handschrift, in Buchführung und Corr.-Arbeiten bewandert.



### Typographien-Gesuch.

Ein Schläffe, (speziell in Handschriften tüchtig, findet dauernd Engagement. Proben an Typographische Werkstatt Max Barfuss, Bern (Schweiz).

### Graveur-Gehülfe

auf Relief nach Zeichnung in Berlin bei Ernst Gieseler, Mathieu-Str. 17.

### Tüchtige Former

werden zum sofortigen Antritt gesucht in der Maschinenfabrik u. Eisengiesserei von R. Teller in Trognitz bei Leipzig.

### Mehrere tüchtige Former

finden sofort Beschäftigung in der Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Reymers & Pils, in Neuselkow.

### Eisendreher sucht O. Ronninger, Brüderstr. 29.

Einige kräftige Arbeiter für die Sicherheit sucht Franz Rosenstirn, Eisenbau- u. Eisengiesserei.

### Tüchtige Kesselschmiede

finden lohnende Beschäftigung, Richard Bruns, Maschinenbau-Anstalt u. Kesselschmiede.

### Ein Tischler u. einen Möbelpolierer

sucht M. Gauditz, Reubniger Str. 12.

### 2 tüchtige Bauarbeiter

suchen Wiesenstraße 12.

### Tüchtige Malergehülfe

sucht W. Schuster, Maler und Lackierer, Weigenstraße.

### Maler, Lackierer

sucht Nordstraße 58, II. Gesucht wird ein Malergehülfe Lindenau, Schloßergasse Nr. 7.

### Ein Malergehülfe, guten Arbeiter,

sucht bei gutem Verdienst J. Voigt, Maxfranstraße.

### Böttcher-Gesellen

auf Bier-Transport-Fässer werden angenommen. G. A. S. P. H. Wurmstich, Zapfener, Schützenstraße Nr. 5.

### Zuschneider - (Gesuch).

Ich suche einen in Confectionsfache sowie Maßgeschäft tüchtigen Schneider sofort oder später M. Kannehoff, Peterssteinweg 2.

### Zuschneider

für Reparatur wird nach München gesucht. Nur ganz Tüchtige und die schon länger tätig sind, wollen sich melden. Franco-Offerten sub G. 2094 befördert Rudolf Mosse in München.

### Ein tüchtiger Zieglermeister,

im Ringelbrennen erfahren, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Adr. eingehenden unter L. C. II 83, an den „Invalidendank“ Bern N. J. V.

### Ein Niederlagdiener,

der möglichst die Fabrikation der Sade versteht, oder ein

### Lackfächer,

der die Leitung der Niederlage mit übernehmen könnte, wird für eine Lackfabrik in Raasdorf gesucht. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche erbeten durch Hansenstein & Vogler, Raasdorf, Burgstr. 2 u. M. S. 643.

### Einige tüchtige Stuccateure

finden dauernde Beschäftigung bei Alfred Yang, Rantstädter Steinweg 64. Gesucht ein solider und guter Cigarrenarbeiter bei Thiele, Sellenbaustr. 65.

### Ein mit guter Schulbildung ausgerüsteter

junger Mann kann als

### Lehrling

in meinem Weißwaren-, Buy- u. Wäsche-Geschäft placiert werden. Herm. Lichtenstein, Hoflieferant, Cottbus.

Für mein hiesiges Droguen-Geschäft, verbunden mit Fabrikation chemisch-pharmaceutischer Präparate, suche ich einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

### ein Lehrling

oder ein Steinbruder, der seine Lehrzeit vor Kurzem beendet hat. Zu melden früh 8-10 Uhr im Atelier Turnerstraße 7.

### Ein tüchtiger Restaurations-Kellner

mit guten Kenntnissen wird gesucht. Johannesgasse Nr. 5.

### 1 Koch für Hotel

sofort gesucht durch G. Scherl, Raasdorf, Ort Junkerstr. 11.

Tüchtige Abonnement-Sammler gegen hohe Provision sucht M. König, Friedrichstr. 11 III, im 1. v. 7-8<sup>U</sup>, II. früh u. 2-6 U. Nachm.

### Abonnentensammler, zuverlässige,

bei festem Lohn gesucht Viebigstraße 5, I. L. Markthelfer gesucht. Zu erst. Leubner's Weg, Zauchaerstr., Nachmitt. v. 4-5 Ubr.

### Ein Buchbinder wird gesucht

Lindenau, Rosßstraße Nr. 94.

Ein durchaus erfahrener Galanteriewaren- u. Cartonnagenarbeiter erhält dauernde Stellung. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter G. H. 19, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für den Hausmannsposten in einem Grundstück mittlerer Größe wird zum 1. Oct. d. J. ein zuverlässiger, verheirateter Mann ohne Kinder, welcher seine Beschäftigung außer dem Hause hat, gesucht. Geeignete Bewerber wollen ihre Anmeldungen mit Angabe ihrer Verhältnisse in der Expedition dieses Bl. unter M. Z. No. 1. niederl.

1 tüchtiger Pferdebesitzer u. Fuhrwerk wird gef. Volkmarthof, Hauptstr. 62, III. r.

Ein Arbeiter v. 17-18 Jahren, welcher im Biergeschäft gearbeitet, w. sofort gesucht Schönefeld, R. N., Markt Nr. 6.

Ein Kellnerbursche von 16-18 Jahren wird gesucht Reichstraße Nr. 36.

Ein mit guten Kenntnissen versehener Kellnerbursche findet Stellung Neumarkt 39, bei G. Meiling.

Gesucht ein Kellnerbursche von 16 bis 18 Jahren Turnerstraße Nr. 11.

Ein kräftiger Hausbursche wird sofort gesucht. Raasdorfer Salsgasse-Restaur.

Gef. sof. ein 17-18 jähr. Kellner, 1 dergl. Hausbursche auswärtig. Inletstr. 17, hint. I. Bei Hausbursche 14-163, Neulirch 7, Bogar.

Gesucht ein Hausbursche zur Wäsche im Büffet. Fr. Stephan, Brühl 34.

Ein Hausbursche wird gesucht Nicolaihof Nr. 2, Restauration Mölle.

### Raufbursche

mit guten Kenntnissen gesucht für ein Bier- u. Wein-Geschäft per 1. Aug. Mittags v. 12-2 Ubr. Pfaffenstr. 20 p.

Gef. w. ein Raufbursche, w. im Schreiben bewandert ist. Adr. unter R. L. II 40 bef. die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Gesucht wird per 1. August e. nach München ein junges Mädchen aus anständiger Familie als Buchhalterin bei hohem Gehalt und angenehmer familiärer Stell. im Hause. Gutes Führungsbüchlein, sowie schöne und correcte Handschrift erforderlich. Photographie erbeten. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Eine kaufmännisch gebild. junge Dame wird zum 15. nächsten Mon. zu engagieren gesucht. Offerten mit Referenzen werden unter Chiffre A. 79 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen erbeten.

Rum Antritt per 15. August a. e. wird eine tücht. u. zuehr. Verkäuferin gesucht. Vortzug finden solche, welche bereits in Galanteriewaren-Geschäften thätig waren. Adr. mit Abschrift der Zeugn. sind unter G. 30 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für ein Weißwaren- u. Baumwollenwaren-Geschäft einer Residenzstadt Thüringens wird eine gewandte Verkäuferin gesucht, die mit der Branche vertraut ist. Gef. Offerten unter Chiffre C. L. 28 in der Fil. d. Bl. Katharinenstraße 18 erbeten.

Eine Verkäuferin mit guten Kenntnissen wird f. Material- u. Delicaten-Handlung gesucht Schützenstraße Nr. 10.

Ein 15-16jähriges Mädchen, welches sich in einem

Colonialw. u. Producten-Geschäft ausbilden will, findet unter P. O. 45 Expedition dieses Blattes Stelle.

### Modistin-Gesuch.

Eine tüchtige Modistin, selbstständige Arbeiterin für feinen Fuß, findet in einem feinen Modegeschäft einer größeren Stadt angenehme u. dauernde Stellung. - Offert. u. unter Angabe bisheriger Thätigkeit befördert

C. Bachmann, Chemnitz i. Sachsen, Kronenstraße.

### Eine perfecte Zuschneiderin

(Israel.) findet in einem feinen Manufaktur-Damenconfectionsgesch. per Mitte November in einer Universitätsstadt Süddeutschlands angeneh. Stellung. Dieselbe muß einem Meister, in welchem vorzügl. Damenschnitte sowie Mäntel gearbeitet werden, selbstständig vorstehen können. Talent für eigenes Arrangement erforderlich. Salair entsprechend. Meldungen unter R. E. 1860 an die Filiale des Bl., Katharinenstraße 18.

Tüchtige fleißige Damenmäntel-Arbeiterinnen sowie eine tüchtige Stepperin finden sofort höchst lohnende Beschäftigung Al. Burggasse 4, I. r. v. 10 bis 12 Uhr.

Eine geübte Buchmachersin, welche selbstständig arbeiten kann, wird sofort gesucht. Adressen mit Befugung der Stelle unter Chiffre M. H. 12022 bei J. Barek & Co. in Halle a. S. niederzulegen.

Ein j. Mädchen, im Nähen geübt, kann in den Nachmittags- u. Abendstunden in der Reichstraße 1, 1/2 Tr.

Eine Plätterin, perfect, wird sofort gesucht Oberdammstr. Nr. 3, part.

Für ein feines Bügelgeschäft in einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens wird eine erste tüchtige Arbeiterin bei gutem Gehalte und baldigem Antritt gesucht. Näheres bei Schack & Grauert.

Näherin auf Herrenschon verlangt Reubnig, Kolonnenstraße 6, Hof part.

Zum Bildungsaufstieg zwei geübte Mädchen gesucht Thalstraße Nr. 31, Hof partere.

Mädchen zu leichter Cartonnagenarbeit gesucht Mittelstraße Nr. 29.

Zum 1. October suche ich ein junges Mädchen als Wäsche, das seine Lehrzeit in der Landwirtschaft beendet hat. Gehalt 50 Thaler.

Rittergut Commende-Tomisch bei Torgau. A. v. Paczowska, geb. v. Lochow.

Gesucht durch C. Weber, Peterstr. 40: Eine Hotel-Wirtschafterin, eine tüchtige Buchmachersin, ein Hausbursche für Restaurant, ein Kellnerbursche. (R. B. 694.)

Ein junges Mädchen, welches in Vieh- u. Milchwirtschaft, sowie im Kochen erfahren sein muß, wird zum sofortigen Antritt auf ein Gut Nähe Leipzig ges. Zu erfragen heute Nachm. 2-4 Uhr, in Raasdorf durch Frau Gräbner.

Mädchen, Haus- u. Kinderburschen gesucht Johannesgasse 13, Hof part.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine tüchtige, durchaus gut empfohlene Köchin

von der Direction eines mit Nummern verbundenen deutschen Gymnasiums in Pöhlitz. Reise auf Kosten des Gymnasiums. Nähere Bedingungen durch den „Invalidendank“ in Grimma.

Eine gut empfohlene Köchin, welche etwas Hausarbeit mit zu übernehmen hat, wird zum 15. August oder 1. September gesucht. Zu meld. mit Buch Marienstr. 14 b.

Ein Mädchen, welches im Restaurant Kochen gelernt und sich weiter ausbilden will, wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Restaurant Dönicke, Koch's Hof.

Ein einfaches Mädchen, welches Lust zum Kochen hat, kann es unentgeltlich lernen. Petersstraße 29, Restaurant.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. Sept. ein mit guten Kenntnissen versehenes, an Ordnung gewöhntes u. in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen bei hohem Lohn. Zu melden Vormittags 9-12 Uhr Ritterstraße Nr. 4, Geschäftlocal.

3 Köchinnen für Privat, sowie 6 Mädch. für Küche und Haus werden gesucht Gaimstraße 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und Haus findet Stelle kurze Straße 10, partere.

Gesucht ein Mädchen f. Küche u. Haus Plagwitz, Turnerstr. 26, Restauration.

Kinderbursche u. Mädch. f. Küche u. Haus erb. gute Stellen Klosterstraße 14, III. r.

Gesucht 1. Aug. ein fleiß. ordentl. Mädchen f. Küche u. Haus Rürnbergstr. 3-5, Rest.

Ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird gesucht Sobitz, Halle'sche Str. 42 part.

Gesucht möglichst per 1. August ein junges, fleißiges und reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Blücherstraße Nr. 26, 2. Etage links.

Ein solides Mädchen, welches tüchtig in häuslichen Arbeiten und der Wäsche und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Blumenstraße Nr. 3a, partere rechts.

1. Aug. ein reines Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit gesucht Petersstraße 34, III.

1 pers. Stubenmädchen für Rittergut 1. 1. October gesucht Schloßgasse 2, 1. Etage. Gef. p. l. Aug. ein Mädchen Berliner Str. 118, I.

10 gute Stellen für Dienstmädchen offen Schloßgasse Nr. 2, 1. Etage, Bogar.

Ein Dienstmädchen w. gesucht Reichstr. 36, III. Gef. 1. Dienstm. f. Baberstraße 20, Hof part.

Ein mit guten Kenntnissen versehen. Dienstmädchen von ca. 20 J. findet am 1. Aug. guten Dienst Salsgasse 7, i. Gewölbe.

Ein junges Mädchen v. 14-16 Jahren zum 1. Aug. gesucht Schleierstr. 10, I. Laden.

Gef. ein 15-16 jähr. Mädchen v. Landes 1. August Ritterstraße 10, Hof 1. r.

Gesucht 1 Mädchen zu 1 Dame Brühl 25, II. 1 Mädch. f. kinderb. u. gef. Windmühleng. 7b, III. Gef. 1 Mädch. f. eing. Leute Neulirch 37, III.

Ein Mädch. v. 17-18 J. sof. od. 1. Aug. gesucht Böttcherstraße 7, im Prod. Gesch.

1 Mädch., 15-16 J., gef. Windmühlstr. 25c, Wäsche.

Ein tüchtiges Mädchen für Alles zum 1. August er. gesucht Peterssteinweg 13, im Laden.

Gesucht wird eine anst. Buchmachersin 1. August, auch kann eine Schneiderin sofort beschäftigt werden. Wair. Salsgasse. Gef. 1 Wirtschafterin Neulirchhof 7, Bogar.

6 Kellnerinnen 6 jung und von angenehmem Aussehen, sucht zur Ausschilfe, sowie in feste Stellung Frau Franke, Nicolaistraße Nr. 8.

Gesucht 2 flotte Kellnerinnen Brühl 25, II. Gef. 1. sof. Kellnerin Berl. u. Blücherstr. Ecke. Ein sol. gew. Kellnerin gesucht Brühl 71. 1 Kinderbursch. gef. Brandweg 11, Kleiderg.

2 Köchinnen suchen Hüssel, Rantstädter Steinweg 12, Hof 2 Tr.

1 Mädchen zum Waschenputzen u. häusl. Arb. gesucht Neulirchhof 32, Biergesch.

Ein braves ordentl. Mädchen, welches waschen kann, zum 1. August gesucht Windmühlengasse 26, im Weißwaren-Gesch.

Mulwurfung gesucht Waldstraße 16, II.

### Stellegesuche.

Ein Student, musikalisch, der mit großen Erfolge unterrichtet, sucht Stellung als Hauslehrer. Off. unt. H. L. Central-Annoncen-Bureau Breslau, Carlstr. 1 erb.

### Agenturen

von einem thätigen vermögendem Geschäftsmann für Königsberg i. Pr. gesucht. Gef. Offerten sub R. J. 275 an Rad. Mosse, in Königsberg i. Pr.

### Eine Kölner Firma,

d. bei d. Manufactur-Gesellschaft Rheinl. u. Westfalens gut eingeführt ist, sucht d. Vertretung leistungsfäh. Fabriken in sachl. Kleiderstoffen. Prima-Referenzen. Franco-Offerten sub T. 4513 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Köln erbeten.

Ein Londoner Agent wünscht Vertretungen deutscher Fabriken, welche im Stande sind, mit den bedeutendsten Firmen London zu arbeiten. Offerten sub H. H. 933 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Ein Kaufmann, 31 Jahre alt, Einjährig-Freiwilliger gewesen, welcher während seiner Thätigkeit in der Kurz-, Galanteriewaren- u. Posamentenbranche Engros, unter andern circa 14 Jahre in einer der bedeutendsten hiesigen Handlungen in Stellung war, sucht einen Vertrauensposten als Buchhalter, Kassierer, Lagerchef od. auch als Geschäftsführer eines groß. Detailgeschäftes. Werthe Off. unter R. R. 23 Exped. d. Bl. niederzul.

### Ein gediegener Kaufmann,

Mitte der 30er Jahre, sucht per 1. October e. anderweitiges Engagement und würde am liebsten auf eine derartige Stelle reflectiren, in welcher ihm Gelegenheit geboten ist, sich mit Capital am Geschäft zu betheiligen. Gef. Anerbietungen sub D. T. 993 „Invalidendank“ in Dresden erbeten.

Ein j. Mann, welcher zur Zeit in einem lebhaften Colonialwaren- u. Detail-Geschäfte thätig, mit sämtlichen Contor-Arbeiten vertraut und der doppelten sowie der einfachen Buchführung vollkommen mächtig ist, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, sofort oder später anderweitiges Engagement gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unten T. R. 75 Bahndorf postlagernd Weidau i. S. erbeten.

Ein j. Kaufm. wünscht die Vertretung eines Buch-Engros-Hauses für die Provinz Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Prov. Sachsen u. die Altmark, welche Gegenst. eingeführt u. mit Erfolg berecht. hat, anzunehmen. Off. postlagernd W. 1000 Böttingen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Manufacturist, tüchtiger Verkäufer und Decorateur, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Principals, per 1. October Stellung. Gef. Offerten unter M. T. 300 an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Töbelen erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit vergangen. Weidnachten in einem Blumen- u. Federn-Fabrikationsgesch. beendet, sucht, gestützt auf die besten Empfeh., anderweitiges Engagement. Offerten unter M. M. 150 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein Blasergehülfe, ged. Soldat, sucht per 1. October Stelle als Hausmann. Adressen Burgstraße 26, 2 Treppen b. Richter erb.

Ein Schneider, sucht dauernde Beschäft. auf Woche, am liebsten auf Hofen. Adr. unter W. K. II 36 in der Exped. d. Bl.

Ein Zimmermann, Anf. 30er J., sucht Stelle in einer Fabrik oder Geschäft als Hausmann od. Markthelfer. Werthe Adr. Ed. U. Anger, Carlstraße 3, III. erbeten.

Ein Maurer, der selbstständig Häuser gebaut hat, sucht eine Stelle als Polier in Leipzig oder auswärts. Gef. Adressen unter A. II 10 in der Filiale d. Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein tüchtiger

(gegenwärtig noch in Stellung), dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht per 1. September oder später Stellung in einem größeren Hotel. Auch würde derselbe die selbstständige Leitung eines Geschäftsbüros od. dergl. übernehmen. Gef. Antr. wollen sub G. K. 145 an Hansenstein & Vogler in Prag gerichtet werden.

Junge anst. Kellner, Haus- u. Kellnerburschen empf. Franke, Nicolaistraße 8, I.

Ein j. Mann, der schon 2 J. in einem Geschäft als Lehrling thätig war, sucht bei weiterer Ausbildung eine Stelle, wenn möglich in der Manufactur- oder Seidenwarenbzweige. Adr. erb. unt. L. A. 1 in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein j. Koch, welcher in ersten Hotels und Resta. selbstständig war, sucht per 1. oder 15. Sept. Stelle. Gef. Offerten sub A. P. 67 an die Annoncen-Expedition Th. Dietrich & Co., Cassel.

Ein im Baden geübter junger Mann, gebierter Militair, der auch Diener war, sucht Stellung als Markthelfer od. Arbeiter in einer Fabrik.

Gef. Adr. unter H. S. II 26, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

50 Mark Demenien, welcher einem tüchtigen Markthelfer, 26 Jahre alt, dauernde Stellung verleiht. Offerten unter J. Z. durch Eug. Fort, Nicolaistraße Nr. 42, erbeten.

Ein Mann von 30 Jahren sucht Stelle als Markthelfer in Leipzig. Zu erfragen bei Herrn Hallgans, Unterhandlung, Zeiger- und Emilienstrassen-Ecke.

Ein junger verheirateter Mann, gebierter Cavalierist und im Besitze guter Zeugnisse, sucht baldigst oder später Stellung als Hausmann, Portier oder dergl. Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich unter B. K. 127 an den „Invalidendank“ Weerane zu wenden.

Ein Mann m. Sprachkenntn., Buchführ. u. Umgang m. Fremden vertraut, langjähr. Rente, sucht Stelle als Hausmeister oder Hausmann in f. Haus. Werthe Adressen im Freireichgeschäft, Petersstraße Nr. 4 erb.

Ein Gärtner, welcher eine Reihe von Jahren bei einer Herrschaft ersten Ranges als Hausmann u. Gärtner in Dienst gestanden hat, sucht ähnl. Posten. Beste Zeugnisse liegen zur Seite. Offerten beliebe man sub D. T. 824, an den „Invalidendank“ Chemnitz zu richten.

Anst. j. Leute suchen e. Hausmannsposten mit Logis b. 60 M. Adr. Reichstr. 48, Seifg.

Ein junger Mann wünscht sofort Beschäftigung in irgendwelcher, jeder Arbeit fähig. Adr. E. A. 61 Expedition d. Blattes.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren mit guten Kenntnissen sucht Stelle als Verkaufsbursche. Adressen unter B. S. 4 durch die Exped. d. Bl.







**Garçonl.** zu verm. mit Gl. u. Hschl. Königsplatz Nr. 17, 3. Stg.  
**Garçonlogis**, ruhig, fröhl., pass. f. e. Beamten, oder Bedier Bayer. Str. 6, II. Lindenstr. 2, I. Et. f. Garç. Wohn. per 16. August.

**Garçonl.** gut möbl. Lange Str. 46, III. I.  
**Garçonlogis**, bill. Windmühlenstr. 28b, III. I.  
 2 f. Garçonl. sof. 3 verm. Grimm. Steinw. 47, I.  
 Garçonlog, fr. möbl., bill. Albertstr. 22, 4. Et.  
**Garçonl.** zu verm. Humboldtstr. 6, II. 18.  
**Garçonlogis** Reichstr. 20/21, 3 Tr. r.  
**Garçonlogis** Neubnig, Kronprinzstr. 13, I. I.  
**Garçonlogis** Thalstraße 12, 3 Tr. 18.  
**Garçonlogis** 10 A Thomasth. 10, II.  
**Garçonlogis** Berliner Straße 108, I. 18.  
 Garçonl., g. möbl., f. II-2 H. Dainstr. 26, III.  
**Garçonlogis** Sidonienstraße 41, II. I.  
 Seine Garçonwohn. Turnerstraße 17, I.  
**Garçonlogis** Windmühlenstr. 48, III. ob.  
 2 anst. Herren möbl. Garçonl. Albertstr. 6, I. r.  
 Garçonl. f. anst. Hrn. Eisenstr. 19, II. r.  
 Garçonl. f. H. o. D. Eutricher Str. 8, 3. Et. r.  
 Garçonl. f. I-2 H. ob. D. Hof. Cauerstr. 2, II. r.  
 Garçonl. bill. p. 1. o. 16. Aug. Humb. Str. 6, I.  
 Freundl. Garçonlogis f. G. Uferstraße 2, IV. I.  
**Garçonlogis** Vestingstraße 12, I. Et.  
 Fröhl. Garçonlogis Neubniger Str. 10, I.  
**Garçonlogis** m. Penf. Hobe Str. 43, 2. Et. r.  
**Garçonlogis** Sidonienstr. 47, 2. Et. I.  
 Ein schönes Garçonlogis bill. Neumarkt 4, II.  
 Garçonl. zu verm. Grimm. Str. 47, I. 18.  
**Garçonlogis** f. I-2 H. Alexanderstr. 37, II.  
 Garçonl., fr. möbl. Moritzstr. 6, hob. Part. 118.  
**Garçonlogis** billig Emilienstr. 33, I. Et. I.  
 Georgenstraße 29, III. links Garçonlogis.  
 Fr Garçonlogis 1, verm. Reichstr. 16, 3 Tr. r.  
 Garçonlogis, fr. möbl., Emilienstr. 21, IV. I.  
**Garçonlogis** Blücherstraße 25, 3. Et. 18.  
 Garçonl. mehfr. f. I Hrn. Poststr. 12, D. I.  
 Garçonl. m. fr. Kauf. Dresden. Str. 42, II. I.  
**Garçonlogis** Weikstraße 30, parterre.  
**Garçonlogis** Reiser Straße 24, III. links  
 Fr. möbl. Garçonlogis Bayerische Str. 11, II.  
 1 bil. gel. Garçonl. Neubn. Rathhstr. 14, III. r.  
**Garçonlogis** fr. Fr. Reudn. Str. 11, III. r.  
 Garçonl. f. 1 ob. 2 Hrn. Nürnbergstr. 30, III. r.  
 Fr. Garçonl. m. ob. ob. Pension Emilienstr. 9, II.  
**Garçonl.**, fr., alch. od. 1. Aug. Uferstr. 2, II. r.  
 Garçonl., Gl. u. Hschl. sof. Cauerstr. 24, III. r.  
 Garçonlogis, gut möbl., Sternw. 11, II. r.  
 1 Garçonlogis gesund gel. Frankf. Str. 41, I. I.  
 Fröhl. Garçonlog. Hobe Str. 11, Tr. A, 3. Et.  
 Ruh. Garçonlogis Emilienstr. 21, III. r.  
**Garçonlogis** ruhig u. fr. Sidonienstr. 8, II. I.  
 Garçonl. sof. od. spater Eisenstr. 31, I. 18.  
 Garçonlogis sof. od. sp. Hospitalstr. 10, 3. Et. r.  
**Garçonlogis** f. bill. Humboldtstr. 32, vt. r.

**Wintergartenstraße 5,**  
 Seitengebäude 3. Etage, Eingang Bahnhofs-  
 gäßchen, links Haupttür, 2 auch 3 Zimmer  
 sofort oder später, auf Wunsch Pension.  
 Fein möbliertes Zimmer mit oder ohne  
 Schlafzimmern zu vermieten  
 Carolinenstraße Nr. 109, part. rechts.  
 Am Hofentf. f. möbl. Zimm. m. od. o. Schlafst.  
 an 1 od. 2 Herren zu verm., 1. August od.  
 später zu verm. Humboldtstr. 18 part. lts.  
 Zu vermieten bei einer einjel. Dame  
 ein eleg. möbl. Salon mit Schlafzimmern  
 Hirtelstraße (Mitte der Gr. Windmstr.) 7, p  
 Freundliche und geräum. Stube nebst  
 Klotoven, mit Aussicht n. der Promenade,  
 für jetzt oder später empfehl. billigst  
 Edgar Wagner, Peterstraße 4, 4. Et.  
 Möbl. Zimmer m. Schlafst. f. Herren od.  
 Damen vt. I. Aug. Emilienstr. 2, III. 18.  
**Brüderstraße 26b, III.** fein möbliertes  
 Wohn- und Schlafzimmern sofort zu verm.  
 Eisenbahnstraße 18, 3. Et. ist e. fröhl. möbl.  
 Stube m. K. f. m. 12 A 3 verm. S. u. Hschl.  
 Zu verm. m. Stube u. Kammer mit Betten  
 an Herren An der Weisse 6, III. Goldhorn.  
 1 fröhl. Stube m. Kammer an 1 od. 2 H. od. D.,  
 möbl. od. unmöbl. zu verm. Vühowstr. 24, p.  
 2 eleg. möbl. Zimmer f. 1 od. 2 H. mit  
 od. ohne Piano Erdmannstr. 12, 3 Tr.  
 Sof. 2 fr. Zimm. 3 verm. 6. e. Wittwe,  
 6 u. 4 Bayerische Str. 4, Hof, I. Et. r.  
 2 fröhl. möbl. Stuben an 1-3 Herren  
 sof. zu verm. Blücherstr. 33, Hof I. 18.  
 Pflanzenherbl. 3 ich. gr. Zim. n. d. Dr., sowie  
 1 fl. 3 verm., Saal- u. Hschl., n. B. Piano.  
 Möbl. Stube u. Klotoven Land. Str. 2, IV. 18.  
 Fr. möbl. Stube m. Schlaf. Weikstr. 69, III. r.  
 Stube u. Kam. sof. verm. Alexanderstr. 33, IV. r.  
 Fr. St. m. od. ohne Kam. Baier. Str. 132, 4. Et.  
 Zwei Stuben, II. u. gr., Hobe Str. 43, 2. Et. r.  
 Ein oder zwei elegant möblierte  
 Stuben, auf Wunsch mit Pension, sind  
 zu vermieten Peterstraße Nr. 20,  
 3 Treppen bei Arabisch.  
 Herstraße Nr. 15, Hofparterre,  
 ein freundliches, gut möbliertes Zim-  
 mer an Herren zu vermieten.  
 Zu vermieten gemüthl. ruh. Zimmer,  
 auf Wunsch mit Pension Georgenstr. 16c, I.  
 Zu verm. ein gut möbl. Zimm. Baier. Str. 129 p.

Ein fröhl. gut möbl. Zimmer, mehrtrei, an  
 Herren zu vermieten Brühl 26, IV. links.  
 Fein möbl. Zimmer Brühl Nr. 3 u. 4,  
 Tr. A, 3. Et. r., sofort billig zu verm.  
 Ein f. fröhl. möbl. Zimmer billig zu ver-  
 mieten Pfaffenbörser Str. 18 d, IV. lts.  
 Zu vermieten **Schertstraße Nr. 3,**  
 3. Etage r. ein freundl. ruhiges Zimmer.  
 Für 1 oder 2 anständige Herren ist ein  
 Zimmer zu verm. Blücherstr. 26, I. Et. I.  
 Zu verm. fr. möbl. Stube an einj. D. od. sol.  
 Mädchen. In erf. Vestingstr. 16, b. Hausm.  
 Ein fein möbl. Zimmer sehr billig  
 zu verm. Eberhardstraße 2, 4. Et. r.  
 Eine hübsche Stube mit Klotoven vom  
 1. Aug. zu verm. Mittelstraße 9, 2. Et. r.  
**Waldstraße Nr. 1,** parterre, erhalten  
 1-2 Herren billige Wohnung.  
**Sebastian Bach-Straße 13, III.** ist  
 ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten.  
 Eine gr. möbl. Stube, vorn heraus, ist  
 für 1 od. 2 H. und eine St. als Schlafst.  
 für 2 H. zu verm. Grimmelstraße 7, III.  
 Eine fr. möbl. Stube an 1 Herrn zu verm.  
 Reudn., Täubchenw., Eberhardstr. 14, IV. r.  
**Gr. fr. Zimmer, auf B. mit Piano**  
 billig Colonnadenstraße 15, 3. Et.  
 Ein sch. Zimmer, f. möbl., mit Saal- u.  
 Hschl. billig zu verm. Brüderstr. 9, D. II. I.  
**1 fröhl. möbl. Zimmer, auch mit**  
 Pension sof. Colonnadenstraße 18, II. 18.  
 Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten  
 Blücherstraße Nr. 21, 2. Etage links.  
 Zu verm. 1 Stübch. an ein Mädch., die ihre  
 Bek. im Hause hat Reudniger Str. 4, 2 Tr. r.  
 Fr. möbl. Stube, g. Waier- u. S. u. Hschl.  
 an 1 H. zu verm. Erdmannstr. 8, D. 2 Tr.  
 Eine unmöblierte Stube ist zu vermieten  
 Sidonienstraße 32, 2 Treppen rechts.  
 Eine freundl. unmöbl. Stube mit Garten-  
 aussicht ist j. I. Oct. bill. zu verm. Röh.  
 bei d. Bädern. Etsche, Schützenstr. 17, vt.  
 Eine fröhl. möbl. Stube, S. u. Hschl.,  
 billig zu verm. Burgstraße Nr. 25, 2. Et.  
 1 möbl. 3. zu verm. Johannesg. 32, I. r. Tr. A.  
 Ein fr. möbl. Zimmer zu verm. Moritzstr. 4 part.  
 1 möbl. Zimm. 1 o. 2 H. Bauhofstraße 6, 2. Et. I.  
 1 August fr. möbl. Stube Nicolaisstr. 8, III. II.  
 Möbl. St., sep. f. D. Eisenstraße 32, I. 18.  
 Eine g. möbl. Stube f. D. Waldstr. 10, part. I.  
 Fr. möbl. Stube Pfaffenb. Str. 18 d, IV. r.  
 Schöne Stube f. Hrn. Alexanderstr. 26, IV. I. ob.  
 1 f. Stube f. D. sof. Albertstr. 18 d 2 Tr. r. v.  
 Möbl. Zimm. f. 1 H. 10 A Vorjüngstr. 15, IV. I.  
 Gut möbl. Zimm. sof. bill. Sidonienstr. 45, I. I.  
 Fröhl. Stube zu verm. Reiser Str. 22a, III.  
 2 fr. St. v. d. 2-3 Sebastian Bachstr. 60, IV.  
 Zu verm 1 fr. Kam. g. möbl. Reichstr. 23, III. I.  
 Fr. Stübchen f. Damen Rängegasse 3, D. II.  
 1 fr. leere Stb. an einj. B. Schletterstr. 19, IV. r.  
 Eine fr. Stube mit 2 guten Betten mit  
 Hauschl., sep. Eingang, als Schlafst. zu  
 verm. Nicolaisstr. 8, Hof 3 Tr. Leonhard.  
 1 fröhl. möbl. Zimmer als Schlafst. zu  
 verm. Ransbäcker Steinweg 12, III. Ostf.  
 Eine Stube als Schlafst. ist zu verm.  
 Dainstraße 23, Tr. C, 1 Tr. bei Müller.  
 1 möbl. Stube als Schlafst. Neumarkt 4, H. III.  
 Möbl. Stube a. Schlafst. Peterstr. 30, IV. ob. r.  
 Fr. Stüb. möbl. als Schlafst. Alexanderstr. 14, III.  
 Sof. 1 Stübch. a. Schlafst. Lange Str. 25, D. I.  
 Fr. sep. Stüb. a. Schlafst. Emilienstr. 5, IV. r.  
 Stübchen als Schlafst. Alter Amtshof 9, r.  
 Stube u. K. als Schlafst. f. D. Burgstr. 7, III. I.  
 Zu verm. St. a. Schlafst. f. D. Windmstr. 28, D. p. r.  
**Schlafstellen** für 2 Herren in gutmöbl.  
 Stube, Saal- u. Hauschl. in feinem Hause  
 Hobe Straße 37, 4. Etage rechts.  
 Zu vermieten 2 Schlafstellen m. Saal-  
 u. Hauschl. Peterstr. 18, 2. Etage links.  
 Eine Schlafst. für einen soliden Herrn  
 Lange Straße 34, D. 2 Tr. r.  
 Möbl. Schlafst. für 2 Herren Verber-  
 straße Nr. 42, Hof 2 Treppen rechts.  
 Fr. Schlafst. f. D. Waldstraße 39b, III. I.  
 Freundl. Schlafst. Albertstr. 17, 2 Tr. I.  
 2 fr. Schlafst. 1 A 50 A Gr. Windmstr. 3, IV.  
 Fröhl. Schlafst. f. Mäd. Mollstr. 18, III. I.  
 2 fröhl. Schlafst., mehrtrei, Poststr. 12, Hof I.  
 Fr. Schlafst. f. D. od. M. Glodenstr. 8, p. r.  
 Schlafst. für M. Sternw. 14, D. I. IV.  
 1 fr. Schlafst. f. 2 H. Gr. Fleischerg. 24, 25, Tr. B. I.  
 Schlafst. für Mädchen Johannesg. 23, p.  
 Fröhl. Schlafst. f. D. Lange Straße 43b, IV. I.  
 Schlafst. Peterstraße 15, Hof links 3 Tr. 18.  
 Schlafst. f. anst. Mäd. Burgstr. 7, II. links.  
 1 fr. Schlafst. f. 2 H. o. M. Nordstr. 63, 4. Et.  
 Fr. Schlafst. zu verm. Alexanderstr. 5 p. I.  
 Schlafst. Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Et.  
 Bill. Schlafst. m. Klotf. f. Peterstr. 36, Tr. C, III. r.  
 2 Schlafstellen Davidstraße 7, 4 Tr. links.  
 Fröhl. Stube vrb. Saal- u. Hschl., als  
 Schlafst. zu verm. Schützenstr. 18, III. I.  
 1 anst. Herr findet fr. Schlafst. Cauerstr. 30, IV.  
 Schlafst. f. D. Moritzstr. 17 Hinterb. I. r.  
 Bill. Schlafst. in St. sind offen Nicolaisstr. 15, IV.  
 Schlafst. f. sol. Mädchen Hartortstraße 12, II.  
 Verberstr. 17, D. II. r. Schlafst. f. 1 anst. Mädch.  
 Offen 1 Schlafst. f. D. Weikstraße 90  
 im Hofe 1 Treppe, nach der latbol. Kirche.

Offen Schlafst. in Stube Reuterhof 20, 4 Tr.  
 Offen 1 fr. Schlafst. f. 1 Herrn Sternwartenstr. 10, I.  
 Off. 2 fröhl. Schlafst. Schletterstraße 2, 3. Etage.  
 Offen Schlafst. Verberstr. 26, Tr. B, 2. Et. I.  
 Offen Schlafst. Reichstr. 20/21, 3 Tr. r.  
 Offen 1 fr. Schlafst. f. H. Burgstr. 11, III.  
 Offen 2 fröhl. Schlafst. Eberhardstr. 5, D. I. Tr.  
 Eine ältere Frauensperson oder anständ.  
 Mädchen wird zu einer Stube mit gesucht  
 Eisenstraße 6, Seitengebäude part. rechts.  
 Theilnehmer gef. zu 1 fröhl. möbl. Stube  
 mit Schlafzimmern Moritzstr. 17, 3 Tr. r.  
 Theiln. gef. j. möbl. St. Albertstr. 3, II. Berger.  
**Gute Pension** für 2 junge Leute für  
 1. Oct. Centralstr. 11, II. Promenadenstraße.  
 Borjügl. Pension Peterstraße 51, III. II.  
 Pension auch f. Fam. Turnerstr. 20, 2. Etage, III.  
 Das eine meiner Gesellschaftslocale, mit  
 Piano, 60 Pers. fassend, ist für Sonn-  
 abends frei gemorden. Torothengarten.  
**K. Müller, Tanzhr.** Heute 8 Uhr  
 Hotel de Saxe.  
**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Akademische  
 Bierhalle, Emilienstr. 2.  
 Heute  
**Gesellschafts-Halle**  
 Mittelstraße Nr. 2.  
 Anfang 8 Uhr.  
**Insel Hslogland,**  
 Plagwitz.  
 Heute gef. Hslogl. Flügelschänken.  
**Felsenkeller Plagwitz.**  
 Heute Donnerstag Tanzschänken.  
**Terrasse**  
**Kl.-Zschocher!**  
 Heute von 4 Uhr an  
**Speckkuchen;**  
 von 6 Uhr an  
**Gesellschafts-Flügelschänken**  
 R. Pfätzer.  
 Halle'sche Str. Parkstrasse,  
**Goldene Kugel.**  
 Heute: Schlachtfest,  
 Morgen: Fricassée von Huhn.  
 Bayerisch v. Kurz, Nürnberg.  
 1. Qualität Vereinsbier 13 A.  
 Adolph Forkol.  
**Edvard Kluge's Restaurant**  
 (früher C. Ohelm).  
 Schloßgasse Nr. 3.  
 Heute großes  
**Schlachtfest.**  
 Von 1/2 6 Uhr an Weißfleisch, Kaffee,  
 frische Blut- und Leberwurt.  
**Teubner's Garten**  
 Zauchaer Straße Nr. 16.  
 Heute  
**Schlachtfest.**  
**Gohliser Börse.**  
 Morgen Schlachtfest.  
 J. G. Schöno.  
**Wintergarten**  
 Heute Abend Allerlei.  
 Morgen Schlachtfest,  
 Hochfeine Biere.  
 Heute sowie jeden  
 Donnerstag  
**Allerlei**  
 mit Cotelettes oder  
 Sauge.  
**Gese Kohlor.**  
**Hôtel de Saxe.**  
 Heute Allerlei.  
 Bayerisch und Gohliser Pilsener Bier f.  
**Restaurant Schumann,**  
 8. Peterstraße 6.  
 Heute Ungar. Goulasch.  
 Gut Bayerisch u. Gl. 20 A. f. Pilsener Bier.  
**Blauer Hecht.** Heute Speckkuchen.  
 A. Mase.

# Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 29. Juli,  
**Doppel-Concert**  
 (im Abonnement)  
 vom Musikehr des Königl. Sächs. 7. Inf.-Regts. No. 106 unter Leitung des  
 Königl. Musikdirector Herrn W. Berndt und der gesammten Capelle des  
 Hauses unter Leitung des Capellmeisters Herrn G. Huber.  
 Im Vordergarten (bei günstiger Witterung) während der Musikpause  
**Wiederauftreten**  
 des hier rühmlichst bekannten Equilibristen und Specialathleten  
**Adolphe Morro**  
 (mit neuem Programm).  
 Bei günstiger Witterung nach 10 Uhr im Trianon-Garten:  
 Auftreten der unübertrefflichen Reckturner und Luft-Gymnastiker  
**George Dezmonte**  
 und  
**Alonza Mora.**  
 Zum Schluss:  
**Riesen-Salto-Mortale**  
 vom 30 Meter hohen Gerüst.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 1 Mark.  
 Empfehle als hochfein: Echt Erlanger Versandtbler (Junkel) à Glas 25 Pfg.,  
 Erlanger Stadt-Bier (hell) à Glas 18 Pfg.  
 Im Vordergarten rechts  
**See- und Süßwasser-Aquarium.**  
 Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 11 Uhr.  
 Entrée à Person 50 Pf. Abends für Concertbesucher 30 Pf.  
 Höchst interessant:  
 Fütterung der Thiere Mittwoch und Sonnabend Nachmittags um 4 Uhr.  
 Die Verwaltung des Schützenhauses.  
 Heute Abend  
**Grosses Militair-Concert**  
 vom Musikdirector **Walther** mit der Capelle des 107. Regiments.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.  
**Zoologischer Garten.**  
 Täglich geöffnet.  
**Stating-Rink Concert** von 4-11 Uhr Abends.  
 Wetten für Kinder auf Bouies.  
 Neu angekommen:  
 Ein Chimpanse und ein Kameel.  
 Entrée 40 Pfg. Kinder 15 Pfg.  
 Ernst Pinkert.  
 NB. Nach Cassafchluß stelle ich meinen Restaurationgarten entreefrei zur  
 gefälligen Benützung.  
 Fütterung 6 Uhr.  
**Non-Halle**  
 Sonntag, den 1. August  
**Einweihung der neu hergerichteten Localitäten**  
 durch  
**Concert und Ball**  
 unter Mitwirkung der Sänger des Fortbildungsvereins.  
 Anfang 3 1/2 Uhr.  
 Eröffnung des Balles durch Blumenpolonaise.  
 Reichhaltige Speisefarte, ausgezeichnete Weine, Gut Gumbacher Export, extra  
 feines Gohliser.  
 B. Reinecke.  
**Neu eröffnet!**  
**Café und Conditorei zum Kurprinz**  
 von **R. Darr**  
 6. Kurprinzstrasse 6, früher Schrötergässchen.  
 Angenehmer Aufenthalt. Biere vom Fass. Warme und kalte Getränke.  
 Biskard. Salte Speisen. Vegetarier.  
 Echt Wiener Original-Kaffee.  
**Café National.**  
 Biere vorzüglich.



# Central-Halle.

Heute Abend

## Garten-Concert

mit Vorführung des über 4 Centner schweren, 31 Jahre alten, ehemals weltfährlichen Wirtelsteinen

### Wilhelm Kaiser,

dessen Körperlänge von 1 Mtr. 75 Centim. genau der Körperstärke entspricht.

**Ein Unicum seiner Art.**

Fritz Römmling.

Dierzu empfehle Schöpscarree mit gefüllten Zwiebeln. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Kaiser-Saal statt.

### Blüchergarten Gohlis.

Donnerstag, den 29. Juli.

### Kladderadatsch.

Concert, Theater und Ball. Anfang 8 Uhr.

## Schloßkeller - Neudnik.

Heute Donnerstag Gartenconcert und letzter

Ansich des hochfeinen Philadelphiaer Bieres.

Bei ungünstigem Wetter findet Obiges im neu restaurierten Local statt. NB. Original-Prachtdruck und Brief liegt zur gefälligen Ansicht bereit. Hochachtungsvoll W. Meissner.

### Garten-Restaurant zum Sophien-Bad

empfehlen täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2, Port. oben 75 A.

Heute Abend **Allerlei.**

### Grüner Baum

Mittagstisch im Abonnement 1/2, Portionen.

Abends Stamm: **Allerlei.**

### Kunze's Garten

empfehlen heute **Allerlei** mit Junge oder Vende und frische Sendung großer Sprer-Kerbis. C. F. Kunze.

### Restaurant Tharandt am Barfußberg

empfehlen heute Abend **Allerlei** mit Vende oder Cotelette.

### Grosse Feuerhugel Filet de boeuf à la jardinière.

H. Biere empfiehlt F. Thiele.

### Schröter's Restauration, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend Stamm: Gänsebraten.

### Restaurant Fr. Mertens.

Heute Abend Ente mit Krautklößen.

### Grün's Bier- und Kaffeehaus,

Neuhäuser Kuenstraße 13/15. Heute Cotelette mit Steinpilze.

### Eutritsch - Helm.

„Gute wie immer“ und

**Allerlei.**

Vorwegen Schweinsknochen und Schöpscarree mit gefüllten Zwiebeln.

### Prager's Bier-tunnel.

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelette u. Bayersisch u. H. Großer Lagerbier empfiehlt Carl Prager.

### Heute Schlachtfest bei G. Voigt, Neuhäuserhof 13.

### Schlachtfest heute G. Krätzer, Katharinenstr. 18.

### Heute Schlachtfest Floßplatz 23. Franz Schumann.

### Peterssteinweg 49. Heute Schlachtfest empf. G. Max.

### Carl Tröblig,

Thomaskirchhof, neb. Stecknerpass, heute früh Schweinsknöchel, dabei empf. nur die hochf. Perle von Grotzitz, nicht vorz. Rheingold, nicht Riebeck, nicht Gohlis u. nur f. Gesunde u. Kranke empf. D.O.

### Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehlen von heute Abend 7 Uhr an Speck- und Zwiebelstücken. Vereins-Lagerbier und Dönniger Gose ff.

Nicolaistraße 51.

### Restaurant E. Poser

Mittagstisch, Stamm-Brühwürst u. Stamm-Knechtbrödel, ff. Biere empfiehlt E. Poser.

### Marlengarten, Carlstrasse.

Heute Schöpscarree mit gefüllten Zwiebeln. Franz Schröter.

### Restaurant u. Café Nessmann, Neumarkt 6

empfehlen seinen Mittagstisch 1/2, Port. 65 A. Bier brillant. Heute großes Billardfest.

### Burgstr.

25. Mittagstisch

### Speise-Halle

Guten Mittagstisch

Wärnberger Straße Nr. 38, part.

Familientisch gut u. kräftig, incl. Suppe u. Kaffee Woche 3 A. Neuhäuserhof 7, 1. St.

Kräftigen Mittagstisch empfiehlt Reichstraße Nr. 23, 3 Treppen links.

### Barthel's Restaurant.

Heute Abend

Ente mit Krautklößen.

H. Baier u. Lagerbier.

gut u. kräftig, Abonn. 50 A.

Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittags-Port. 30 A.

am 24. ds. Abends, auf dem Ranstädter Steinweg 1 Damentaschentuch, gel. E. W. (Monogramm). Gea. Belohn. u. Dank abzugeben Postamtstr. 10b, 1. links.

Berl. a. Dienstag i. Spielpl. i. Rosenth. eine Meeresschaum-Cigarrenspitze. D. Fender a. Bel. b. Vrn. Dewald, Schweizerb., Rosenth.

Verloren wurde am Montag früh ein neußilbernes Hundehalsband. Abzugeben Postamtstr. 10b, 1. links.

Entlauf, ein mittlgr. grauer Hund Namens Rohr. G. Bel. abzug. Ledig, Emilienstr. 19 J.

Entl. ein Bamm am 29. d. M. m. grünüberstr. roth. Halsb. G. D. u. Bel. abzug. Krudstr. 3.

### Beiträge

für die Nothleidenden in der Oberlausitz

- Stiftungsbuchhalterei des Rathes.
- Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
- Gebr. Augustin, Reiger Straße 15.
- Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.
- Böcker & Co.
- Dietz & Richter, Theatergasse 1.
- Friedrich Erler, Brühl 18.
- Hemelmann zu Gohlis.
- G. A. Giltner Nachf., Sternw. 14 b.
- B. J. Hansen, Markt 14
- Café Hansch, Dresden Straße 26.
- J. Jacob Huth, Universitätsstr. 20.
- C. Friedr. Knothe, Gese. Albers u. Berg. Str.
- Ernst Luther, Nicolaistraße 30.
- Expedition des Leipziger Tageblattes E. Polz.
- Louis Perntzsch, Göthestraße 5.
- Carl Rauth, Posthofstraße 1-2.
- F. Otto Reicher, Neumarkt 42, in d. Marie.
- Gustav Ros, Grimmaische Straße 16.
- Dr. W. Schwabe, Kleine Fleischergasse 24, Central-Apothete.
- Th. Schwarz, Lindenapothete, Weßstr. 20.
- Richter & Sparg, Thomasmühlengasse 7.
- Gebrüder Spillner, Bindmühlengasse 30.
- Franz Voigt, Grimmaischer Steinweg 9.
- C. Voigtländer, Brühl 36.
- Oswald Voigtländer, Peterstraße.
- Kgl. Expedition der Leipziger Zeitung.
- Expedition der Leipziger Nachrichten.

### Eröffnung der Berliner Rennbahn

### Lankwitz-Lichterfelde.

Anhalter Bahn. Sonntag, den 1. August Nachmittags 4 Uhr. Dienstag, den 3. August

### Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Sonntag, den 1. August, Nachmittags 1 Uhr findet bei Abhaltung unseres Königsschiessens zugleich das Menzelsessen statt. Mitglieder, die das Menzelschießen mitgemacht, haben ein Couvert frei, und können die Tafelmarken bis Freitag Abend bei Herrn Aumann, Neumarkt Nr. 6, entnommen werden. Für Mitglieder, die das Menzelschießen nicht mitgemacht, sowie für Gäste, die gern willkommen sind, kostet das Couvert 1 1/2 A., und sind Karten hierzu an derselben Stelle zu entnehmen. Der Vorstand.

### Vogelschiessen in Altenburg.

Unser diesjähriges solennes Vogelschießen wird in der Zeit vom 1. bis mit 8. August stattfinden. Mit dieser Anzeige verbinden wir die Bitte um recht zahlreiche Beteiligung an diesem Feste. Altenburg, am 26. Juli 1880. Das Directorium des Bürger-Schützencorps.

### Zöllner-Bund.

Heute Abend 8 1/2 Uhr vorletzte Probe in d. Centralhalle. Mitzubringen die ausgegebenen Gesänge und das deutsche Niederbuch.

### "Kladderadatsch" Blüchergarten, Gohlis,

Concert, Theater und Ball. Dr. Robin. Das Versprechen hinter'm Herd. Anfang 8 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet d. V.

### „Zum Frieden“

Verordnungs-Anhalt für Leipzig und Umgegend. Bei directer Bestellung in meinem Bureau werden die bisher üblichen Procente der Familie zu Gute gerechnet. Für Bestellung der Weichenfrau und sonstige Commissionen werden Gebühren nicht berechnet. Bureau und Cargomagazin Bindmühlengasse Nr. 7b.

Die „Berliner Gerichtszeitung“ berichtete kürzlich: „Durch die bei der jungen Damenwelt jetzt wieder eingeführte geschmackvolle Mode, das Haar in frei herunterhängenden Flechten zu tragen, sieht man hier jetzt vielfach auf der Promenade, in Theatern und Concerten junge Damen mit aussergewöhnlich schönen und — allem Anschein nach — achten Zöpfen. Wie man sagt, sollen viele dieser jungen Damen ihr „schönes Haar der fleissigen Anwendung der William Lassar'schen Haar-Tinctur verdanken.“ — Danach schiene es als ob es doch endlich gelungen wäre, ein sich wirklich bewährendes Mittel zur Beförderung und Stärkung des Haarwuchses herzustellen.

### Sängerfest in Leisnig.

Sonntag und Montag den 1. und 2. August feiert der Sängerbund Saxonia sein diesjähriges Bundesfest in Leisnig. Alle Freunde des Gesanges werden dazu ganz ergebenst eingeladen. Leisnig.

### Club Achter.

Zu der am Sonntag, den 1. August d. J., unter gütiger Mitwirkung des Leipziger Sittler-Quartetts in den Räumen der Thalia, Eilberstraße, stattfindenden Abendunterhaltung sind Freunde und Gönner ergebenst eingeladen. Programm an der Cassé. — Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. D. V.

### Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe des Geschäftes an Räumung des Locales, müssen alle Gegenstände bis spätestens Sonnabend, den 31. ds. Mts. einmündl. sein. Vorhängegeschäft, Markt 10, Klostergasse 8, Tr. B, 1. Etage.

Vorhängegeschäft Reichstr. 38. I. Alle bis incl. 31. März 80 verletzten Gegenstände kommen den 6. August zum Verkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes müssen alle Gegenstände bis 15. Aug. 1880 zurüdgekommen werden, andernfalls selbige den 16. Aug. zum Verkauf kommen. Brühl Nr. 40, 1. Etage.

Besten Dank Herrn Rensfeld, Präsident des Central Vereins der Hotel- und Restaurant-Ingenieure, für die große Mühe, die derselbe sich giebt für das Gelingen des Vereins. Ein Mitglied für Alle.

Die Beschuldigung gegen Herrn Carl Müller beruht auf Unwahrheit und nehme ich dieselbe zurück. Connewitz, 26. Juli 1880. Ernst Wetter.

Für die vielen, so reichlichen Gaben, welche ich von theilnehmenden Herzen bei meinem schweren Unglück erhalten habe, sage ich hierdurch meinen innigsten Dank. Möge Gott Allen vergelten! Emille verw. Kretz, Neumarkt 4.

### An die zuständige Behörde!

Wer ist der Besitzer der abgedruckten Ruine in Gohlis, neben der sogenannten grünen Cassé, deren Trümmer sich nun schon die ganzen Sommermonate hindurch allen Spaziergängern und Concertbesuchern in wahrhaft schändlicher Weise repräsentiren? Dr. M. ....

### Action-Malzfabrik Cönnern.

Die Directorstelle ist besetzt! H. Petr. Koch-App. zu leih. gef. Baur. Str. 4, III

### Carolo Naumanno temporis

acti multorumque laudatorum, iuvanti perpetuo, amico fidelissimo, viro generosissimo, quartum hulus saeculi partem inauguranti gratulatur. Unus ille Sonu.

Die besten Wünsche meinen lieben Eltern, der Familie Dietrich in Golditz, zum 1. August zur goldenen Hochzeit. Laura verw. Stein.

Sollten die beiden Nannonen unter M. M. II 100 von C. H. herrühren, so bittet um näheres Zeichen T. C.

Nichts erbit. d. m. laufend Freunden Adieu d. Sin. n. verbleiben wollen w. f. d. Sachverhalt. Bitte halten Sie Wort, für. u. antw. Sie nie mehr. Abschiedsgruß.

E. N. 18. D. h. l. m. Bertr. m. d. B. u. W. in m. erwid. Bitt. für. u. Couv. a. m. vollst. Kam. gef. a. d. d. m. dann h. d. m. 31. Bertr. w. d. m. D. e. chl. w. f. m. es D. a. 31.

E. A. 32. Bitte um Antwort.

Adoption betref. u. A. B. S. liegt Katto. postl. C. Sie hab. Fallsicht. mit mir vor, w. d. M. l. l.

Einiges andt. Uhren- und Uhren-Reparatur

wird vortheilhaft bei Albert Wagner, Uhrmacher, Grimmaische Straße 22, 1. (Schrägüber Café Pelsche. NB. Bei Reparaturen wird bei strengster Garantie auf Wunsch sol. Preisa. erh.

Zur gef. Beachtung für

### Buchbinder.

Smyth's Patent Buchbinder - Fadennähmaschine

ausgeschl. am 29. und 30. Juli im Hôtel de Prusse.

Achtung!

### „Rheingold“

bestes angenehmes Bayerisch Bier aus der Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft zu Bayreuth.

18 Flaschen 3 Mark in Käffern von den kleinsten Gebinden an zu Brauereipreis

empfehlen als vorzüglich

### Bernh. John,

Haupt-Depot Sophienstraße 41. Wiederverkäufern Rabatt!!

Philadelphiaer Bier, hochfein, trinkt man heute Abend im Schloßkeller, Neudnik. Ph. R. C. W. F. K.



















burg-Sarstojer-Selo gekauft und den Fahrtaarif sofort um 30 Proc. ermäßigt.

Die Erweiterung des Hafens von Reval. Ebenfalls wie Riga und Libau soll auch in nächster Zukunft Reval einen größeren Hafen erhalten.

Eisenproduktion. Im Cleveland- und Durham-District ist in der ersten Hälfte dieses Jahres die Eisenproduktion größer gewesen als in irgend einer vorausgehenden Periode.

Bevölkerungszahl der größeren Städte der Vereinigten Staaten von Nordamerika, auf Grund des diesjährigen Censüs bearbeitet.

Table with 5 columns: Städte, Bev. 1880, Bev. 1870, Zuwachs, Proc. Lists cities like Albany, Aurora, IL, Atlanta, Ga., Brooklyn, N.Y., etc.

Die größten Städte der Union sind demnach absteigend wie folgt: New-York, Philadelphia, Brooklyn, Chicago, St. Louis, Boston, Baltimore, Cincinnati, San Francisco, New-Orleans u.

Post- und Telegraphenwesen.

Ueber die Porto-Erhöhung für Drucksachen mit Rücksicht auf den Gewicht von 250 Gramm enthält die Postordnung-Bestimmungen, nicht aber für solche Drucksachen von größerem Gewicht.

Landwirthschaftliches.

Die Ernte in Amerika. Einem Privatbriefe aus Columbia, Illinois, datirt vom 27. Juni, sind folgende interessante Stellen zu entnehmen: Die Weizenerte in hiesiger Gegend ist vorüber; mehr als ein Duzend Dampffischer sind in der Arbeit.

Literatur.

Zu den Reiseführern für die zahlreiche Classe Deutschen, welche sich bloß in einem gewissen Theile Deutschlands bewegen, gehört: Lübeck's Special-Courbuch, enthaltend die Eisenbahnen, Post- und Dampfschiff-Verbindungen in Nord- und Mittel-Deutschland sowie die Eisenbahn-Anschlüsse der benachbarten Länder u.

Deutschland ohne das Ausland behandelt, so daß man nicht nöthig hat, letzteres mit zu begeben.

Eisenbahn-Einnahmen.

Oesterr. Südbahn. Wochenauweis vom 15. bis zum 21. Juli 1886, 959 fl., Rindereinnahme 7196 fl.

Leipziger Börse am 28. Juli.

Nachdem bereits an den gestrigen Mittags-Börsen schließlich eine etwas festere Haltung Platz gegriffen hatte, übertrug sich dieselbe auch auf die Abendbörse, während die Pariser Meldungen eine Besserung noch nicht wahrnehmen ließen.

In den Staatsanleihen war das Geschäft heute nicht von Belang. Deutsche Reichsanleihe und preuß. 4proc. Consols waren recht fest; für letztere laßen wir gestrigem Course große Kaufordres vor, die jedoch wegen Mangels an Material nur zum allerkleinsten Theil ausgeführt werden konnten.

Die Eisenbahnactien konnten als fest bezeichnet werden, wenn auch das Geschäft sich noch innerhalb engerer Grenzen bewegte. In Betracht kamen hauptsächlich Anhalter, Westfälischer (+ 0.25), Ostpreussischer (+ 0.10), Bayerischer (+ 0.65), Oberschlesischer, Prag-Bunzlauer, Breslau-Freiburger, Thüringer (- 0.25) und Böhmische Nordbahn (+ 0.10); etwas unter Notiz begeherten Süddeutscher B und unter Notiz begeherten Süddeutscher B unter Frage.

Der Prioritätenmarkt verhielt sich bemerkenswerthe Festigkeit und fanden namentlich in russisch-leipziger, russisch-leipziger III und Magdeburger-leipziger bedeutende Abschlüsse statt; beliebt waren ferner: Süddeutscher I, Gömlinger, Gray-Köslacher I 5proc., Ostpreussischer, Wisen-Friesen, Werrabahn, 4 1/2proc., Leipziger-Dresdener, 5proc., Breslau-Freiburger und Chemnitz-Büchsniger, die zum Theil bessere Preise erzielten.

Die ausländischen Staatsfonds besserten sich räumliche Obligationen bei guter Frage im Course, waren aber zur Notiz schwer zu erhalten; neue Russen hatten guten Absatz; ungar. Goldrente fester. Wechsel fest und etwas belebter. Wiener in beiden Richtungen zu höheren Coursen in gutem Verkehr; Pariser gingen gleichwie Amsterdamer mehr oder weniger an.

Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 27. Juli. Die Haufe ist wieder in schönster Blüthe, denn die Course fast aller an der hiesigen Börse vorkommenden Papiere stehen heute wesentlich höher als am 23. Juli. Die Kohlenpreise werden am 1. August wieder eine Erhöhung erfahren, und es kann sein, daß diesmal die große Nachfrage nach Kohlen noch einen Monat früher beginnt als im vergangenen Jahre.

Wien, 27. Juli. Die Haufe ist wieder in schönster Blüthe, denn die Course fast aller an der hiesigen Börse vorkommenden Papiere stehen heute wesentlich höher als am 23. Juli. Die Kohlenpreise werden am 1. August wieder eine Erhöhung erfahren, und es kann sein, daß diesmal die große Nachfrage nach Kohlen noch einen Monat früher beginnt als im vergangenen Jahre.

Hoffentlich kommen nach diesen sanguinischen Hoffnungen keine Täuschungen, denn es läßt sich nicht immer voraussetzen, daß die Zukunft uns bringen wird. D. Frankfurt a. M., 27. Juli. Nachdem gestern auf die Meldung, die Werte habe auf die Collectivnote der Rache abnehmend geantwortet, eine Veräußerung eingetreten war, konnte sich die Börse im Abendgeschäft unter dem Eindruck der Nachricht, die Antwort der Rache sei noch nicht erfolgt, wieder etwas erholen.

Berlin, 27. Juli. Anleihenloose. Meiningen 4-Thaler-Loose 86.50 bei. Br. Oldenburger 40-Thaler-Loose 182.75 bei. Türckische 400-Fr.-Loose 23.50 bei. Br. Frankfurt a. M., 27. Juli. Anleihenloose. Badische 36-f. Loose 177 bei. Kurhessische 40-Thr.-Loose 262 Br., 281 Br. Kassauer 26-f. Loose 113.80 bei. Br. Finnländer 10-Thaler-Loose 50.70 bei. Frankfurt a. M., 27. Juli. Abend 8 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien 238 1/2, Frankosen 241, Oest. Goldrente 74 1/2, ungar. Goldrente 92 1/2, Sicilien fest.

Wien, 27. Juli. Silber in Barren per Kilogr. 157.45 Br., 156.95 Bd. - Wechselnotierungen: London lama 20.40 Br., 20.34 Bd., London kurz 20.52 Br., 20.44 Bd., Amsterdam 168.10 Br., 167.50 Bd., Wien 171.50 Br., 169.50 Bd., Paris 80.50 Br., 80.10 Bd., Petersburger Wechsel 212.00 Br., 206.00 Bd.

London, 27. Juli. Consols 98 1/2, Preuss. 4proc. Consols 98 1/2, 4proc. bairische Anleihe 97 1/2, Italienische 5proc. Rente 82 1/2, Lombarden 7, 3proc. Lombarden, alte, 10 1/2, 3proc. Lombarden, neue 10 1/2, 5proc. Russen von 1871 89 1/2, 5proc. Russen von 1872 89, 5proc. Russen von 1873 88 1/2, 5proc. Türken von 1865 9 1/2, 5proc. hunderte Amerikaner 106 1/2, Oest. Silberrente 62, ungar. Goldrente 90 1/2, Oest. Goldrente 74 1/2, Spanien 18 1/2, 6proc. ungar. Egypter 60 1/2, Wechselnotierungen: Deutsche Pläge 20.68, Wien 12.00, Paris 25.52, Petersburg 24 1/2, - Placidiscont 1 1/2, Prozent.

Paris, 27. Juli. Schluss schwach. Credit mobilier 615.00, Spanien ext. 18 1/2, do. int. 18.00, Banque ottomane 486.00, Societe generale 557.00, Credit foncier 1287.00, Egypter 304.00, Banque de Paris 1097.00, Banque d'Escompte 768.00, Banque hypothecaire 590.00, M. Orientanleihe 60 1/2, Türkenloose 29.00, Londoner Wechsel 25.33.

Paris, 27. Juli. Abend. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 118.86 + 119.10, Italiener 82.95 + 83.20, Türken 9.50, ungar. Goldrente 91 1/2, 1877er Russen 92 1/2, Egypter 308.00.

Paris, 27. Juli. Abend. Boulevard-Verkehr. (Zweite Depesche.) 3proc. Rente 84.40, Anleihe von 1872 119.05, Italiener 83.50, Türken 9.62 1/2, Türkenloose 29.50, Oest. Goldrente 74 1/2, ungar. Goldrente 92.00, 1877er Russen 92 1/2, Egypter 305.62 1/2, Fest.

Petersburg, 27. Juli. Nachmittags 6 Uhr. Wechsel auf London 3 Mt. 25 1/2, do. Hamburg 3 Mt. 214 1/2, do. Amsterdam 3 Mt. 128 1/2, do. Paris 3 Mt. 284 1/2, russische Prämien-Anleihe von 1864 (gekempt) 253 1/2, do. do. von 1868 (gekempt) 223, russische Anleihe von 1873 132 1/2, 1 1/2, Imp. russische Bodencredit-Pfandbriefe 194 1/2, M. Orientanleihe 91 1/2, M. Orientanleihe 90 1/2, - Privatdiscont 5 1/2, Proc.

Bankausweis. - Der Ausweis der Sächsischen Bank zu Dresden vom 23. Juli er. lautet mit Berücksichtigung der seit der letzten Uebersicht vom 15. Juni er. eingetretenen Veränderungen wie folgt: Activa.

Table with 2 columns: Description, Amount. Includes items like Coursschäzungs deutsches Geld, Reichsbankenscheine, Noten anderer deutscher Banken, etc.

Verloosungen. Stadt Paris 400-Fr.-Loose vom Jahre 1871.ziehung am 30. Juli. Auszahlung am 6. August 1880. Hauptpreise: Nr. 534420 + 100,000 Frs., Nr. 156806 796756 + 50,000 Frs., Nr. 15243 342478 362490 549237 564851 588575 674778 1028377 1045261 1194686 + 10,000 Frs., Nr. 1029295 181759 762044 290002 782757 242832 1225610 1040893 1232259 671706 224894 325807 929030 9467 685930 991864 668919 634677 181760 1041153 1249278 971441 167468 922997 700302 584856 873049 249672 181757 350960 850302 1086319 194762 671707 1059925 467184 949368 560963 327110 1204861 695941 905983 362472 1226724 249674 1292049 634674 218411 270358 323448 1110677 533991 580969 1128067 405710 949361 658579 586726 848908 949361 990481 1045264 873044 1201093 631623 436090 880210 1225604 + 1000 Frs.

Wien, 25. Juli. Seite. In die Condition wurden während der vergangenen Woche eingeliefert: 19,181 Kilogr. Organzinen, 16,508 Kilogr. Tramen und 29,122 Kilogr. Organzinen, zusammen 63,811 Kilogr. gegen 57,216 Kilogr. in der Parochwoche 1879. Die vergangene Woche verlief ohne ein Zeichen von Besserung im Geschäft; dieselbe Zurückhaltung seitens der Fabrikanten, die nur von Tag zu Tag ballenweise für den dringenden Bedarf kaufen. Man konnte höchstens von etwas mehr Nachfrage nach Organ für die Zwirnereien sprechen, aber nur zu Preisen, die so niedrig limitirt sind, daß nur wenig Geschäfte zum Abschluß kommen können. Die Speculanten dagegen zeigen nur schwache Neigung, etwas zu unternehmen.

W. Wien, 27. Juli. (Original-Bericht.) Analog den anderen Märkten beharrt auch das Geschäft am hiesigen Plage eine vorwiegende Stilligkeit und waren auswärtige Käufer nur in sehr geringer Anzahl erschienen. Es hat den Anschein, als ob wir erst nach der Londoner Kupfer-Auction einen regen Verkehr zu erwarten hätten, indem viele der größeren Fabrikanten und Großhändler erst den Beginn derselben abwarten wollen, um ihre weiteren Einkäufe hiernach einzurichten. Die augenblickliche Lage ist also recht matt zu bezeichnen, da bei den wenigen Umläufen, die jetzt zu Stande kommen, die Preise sich immer mehr zu Gunsten der Käufer stellen. Ein französischer Großhändler, der wegen größerer Posten seiner Wollen bei dessen persönlicher Anwesenheit hier in Unterhandlung stand, acceptirte brieflich gegen 200 Centner und der dafür bezahlte Preis stellt sich annähernd letzten Wolkmärkten. Von guter blauer Fiederungswolle wurden gegen 200 Centner zu hoch in den hiesigen Plätzen an sächsische Fabrikanten und Grünberger Großhändler verkauft. In der Provinz war das Geschäft äußerst still und hören wir nur von wenigen Verkäufen, die sich auf Tuchwollen beschränkten. Unsere Lagerinhaber zeigen sich im Verkauf sehr entgegenkommend und würden gern, wenn nur ernste Käufer am Plage wären, gegen andere Pläge billig abgeben. Auch in letzter Woche kamen reichliche Zufuhren heran, wodurch das Assortiment immer größer wird.

Bremen, 27. Juli. (Original-Bericht von Finke & Weinlig.) Die 3. diesjährige Antwerpener Bollauction, welche vom 26. bis 31. Juli dauerte und ca. 13,000 Ballen umfaßt, hat nach den vorliegenden Depeschen unter zahlreicher Theilnahme begonnen. Die Auswahl der ersten Sitzung war mangelhaft, Käufer reservirt und von offerirten 2500 Ballen wurden nur 700 Ballen verkauft. Preise stellen sich etwa 10 - 12 Procent niedriger als April und notirt man für eine gute Prima Buenos-Ayres 6 Frs., do. mittel 5.75 Frs., was also mit Wechselkurs, Antwerpener Commission und Unkosten für eine gute Prima Buenos-Ayres etwa 25 1/2 - 26 Sar. do. mittel Prima 24 1/2 - 25 Sar. per Wd. gemahlen franco Antwerpen ausmacht. Unsere Bremer Offerten in gewissen Wollen sind also entschieden preiswerther. Wir erwarten für die folgenden Sitzungen bessere Preise und eher festere Preise.

Antwerpen, 27. Juli. Bollauction. Angeboten 2568 Ballen, verkauft 989 Ballen. Unverändert. Wacker, 27. Juli. 12r Water Armaque 7 1/2, 12r Water Taylor 8 1/2, 30r Water Rifollos 9, 30r Water Bidlow 10 1/2, 30r Water Clapton 10 1/2, 40r Water Mayoll 10 1/2, 40r Water Bilkinson 11 1/2, 30r Harpoon Qualität Stenland 10 1/2, 40r Double Weston 11 1/2, 60r Double Weston 13 1/2. Printers 11 1/2, 8 1/2, 108. Ruhig.

Antwerpen, 27. Juli. Umsatz von Säuten 6578 Stück, von Wolle 46 Ballen, von Kaffee 151 Ballen Santos ord. zu 34 1/2, e. Amerikanisches Terpentintöl 14 1/2, fl.

Trautemann, 26. Juli. Garnmarkt. Hinsichtlich des Besuchs und der Preisänderung erfuhr der heutige Garnmarkt keine Veränderung. Der Besuch war ein äußerst zahlreicher. Der Umsatz jedoch weniger bedeutend, da Verkäufer alle Concessionen verweigerten, seitiger Preise fest behauptend. Hätten Spinner zu Concessionen sich entschlossen, so würde jedenfalls heute abermals wie in den letzten Wochen ein ganz namhafter Umsatz festgefunden haben. Low- und Finegarnpreise notiren unverändert fest wie in der letzten Woche.



Telegraphischer Coursbericht.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and Vienna. Columns list location, date, and rate.

Reggen per 1000 Kilo loco 183-198 A nach Qual. gel., inländischer 193-195 A ab Bahn bezahl.

Dafer per 1000 Kilo loco 145-175 A nach Qual. geford., russischer 147-157 A, pommerischer und medienburgerischer 161-171 A, silesischer 163 bis 171 A, böhmischer 163-171 A, Alles ab Bahn bezahl.

Erbsen per 1000 Kilo, Roggen 185-205 A, Futtermaße 179-182 A, Weiden nach Qualität gefordert.

Rehl, Weizenmehl 0 u. 1: 28.50-27.50 A, Roggenmehl 0: 27.50-26.50 A, do. 0 u. 1: 26.50-25.50 A per 100 Kilo Brutto incl. Sack.

Winterraps per 1000 Kilo Winter-Raps 220-250 Mark, Winter-Rapsen 215-245 A.

Winterraps per 100 Kilo netto incl. Fass loco 55.8 A, ohne Fass 55.3 A, per Juli 55.6 A, per Juli-August 55.3 A, per September-October 55.9 bis 56.1 A, per October-November 56.2 bis 56.5 A, per November-December 56.6-56.8 A.

Winterraps per 100 Kilo netto incl. Fass loco 63 A, Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass loco 29.8 Mark, per September-October 28.8 A bezahl., per October-November 27.9 A bezahl.

Spiritus per 10,000 Proc. loco ohne Fass 63 Mark bezahl., mit Uebernahme der Fässer per Juli 61.8-62.5-62 A bez., per Juli-August 61.8-62.5-62 A bez., per August-September 61.8-62.5-62 A bez., per September-October 61.8-62.5-62 A bez., per October-November 61.8-62.5-62 A bez., per November-December 61.8-62.5-62 A bez., per April-Mai 61.8 bis 64.5 bis 64.8 A bez., Oct. 30,000 Liter, Ründigungspreis 62 A.

Winterraps, 28. Juli. (Telegramm des Börsenvereins zu Altona.) Wetter: Vormittag bis 11 Uhr: Dimmel bewölkt. Weizen 210-228 A, Roggen 185-212 A, Dafer 148-154 A, Erbsen 170 bis 210 A, Weiden 144-148 A, Weizen, rother 168-170, amerl. 140 bis 142 A, Raps 234-240 A, Rübsen 222 bis 228 A, Alles per 1000 Kilo. - Weizenmehl 19.00 17.50 A, do. R. 0 16.50 A, Roggenmehl R. 0 15 A, Roggenmehl 7 A, Weizenmehl 5.60 A, Rübsen loco 28 A, Weizen 28 A, Heu 2.50-4 A, Alles per 50 Kilo. - Spiritus per 10,000 Liter Proc. 62.20 A - Braunkohlen: unverändert.

Winterraps, 28. Juli. (Schlußbericht.) Wetter: Vormittag bis 11 Uhr: Dimmel bewölkt. Weizen 210-228 A, Roggen 185-212 A, Dafer 148-154 A, Erbsen 170 bis 210 A, Weiden 144-148 A, Weizen, rother 168-170, amerl. 140 bis 142 A, Raps 234-240 A, Rübsen 222 bis 228 A, Alles per 1000 Kilo. - Weizenmehl 19.00 17.50 A, do. R. 0 16.50 A, Roggenmehl R. 0 15 A, Roggenmehl 7 A, Weizenmehl 5.60 A, Rübsen loco 28 A, Weizen 28 A, Heu 2.50-4 A, Alles per 50 Kilo. - Spiritus per 10,000 Liter Proc. 62.20 A - Braunkohlen: unverändert.

Winterraps, 28. Juli. (Schlußbericht.) Wetter: Vormittag bis 11 Uhr: Dimmel bewölkt. Weizen 210-228 A, Roggen 185-212 A, Dafer 148-154 A, Erbsen 170 bis 210 A, Weiden 144-148 A, Weizen, rother 168-170, amerl. 140 bis 142 A, Raps 234-240 A, Rübsen 222 bis 228 A, Alles per 1000 Kilo. - Weizenmehl 19.00 17.50 A, do. R. 0 16.50 A, Roggenmehl R. 0 15 A, Roggenmehl 7 A, Weizenmehl 5.60 A, Rübsen loco 28 A, Weizen 28 A, Heu 2.50-4 A, Alles per 50 Kilo. - Spiritus per 10,000 Liter Proc. 62.20 A - Braunkohlen: unverändert.

Winterraps, 28. Juli. (Schlußbericht.) Wetter: Vormittag bis 11 Uhr: Dimmel bewölkt. Weizen 210-228 A, Roggen 185-212 A, Dafer 148-154 A, Erbsen 170 bis 210 A, Weiden 144-148 A, Weizen, rother 168-170, amerl. 140 bis 142 A, Raps 234-240 A, Rübsen 222 bis 228 A, Alles per 1000 Kilo. - Weizenmehl 19.00 17.50 A, do. R. 0 16.50 A, Roggenmehl R. 0 15 A, Roggenmehl 7 A, Weizenmehl 5.60 A, Rübsen loco 28 A, Weizen 28 A, Heu 2.50-4 A, Alles per 50 Kilo. - Spiritus per 10,000 Liter Proc. 62.20 A - Braunkohlen: unverändert.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Dafer loco 16.50, - Rübsen loco 29.30, per October 29.2, per Mai 29.90, - Stettin, 27. Juli. Weizen per Juli 216.00, per September-October 191.50, - Roggen per Juli 177.00, per Juli-August 171.50, per September-October 163.50, - Rübsen loco 29.30, per Juli-August 26.25, - Spiritus loco 60.80, per Juli-August 60.50, per August-September 58.70, per September-October 55.40, - Petroleum per Herbst 10.00, - Rübsen per September-October 29.00.

Zufahren nur schwach; gute Mittelfortimente finden von 145 A an bis zu 160 A für feine Käufer. Von überseeischen Sohllebern sind, da passende einheimische Sortimente augenblicklich mangeln, leicht beschädigte mittelmäßige Sohlleber gefragt und schwimmen hierunter mehrere Posten auf hier. Für Baldiva ist wenig Begehrt. In Frankreich und Italien finden nur wenige leichte zu vorwöchigen Preisen leicht Nehmer. Sohlleberartikel finden guten Absatz. In rohen Wildhäuten war sehr wenig Geschäft, da sich Käufer angesichts der unbetriebligen Lage des Getriebemarktes nicht zu den an den Hafenplätzen angebotenen hohen Preisen entschließen wollen. In rohen Kisten sind die Rotierungen ebenfalls unverändert geblieben und waren die Verkäufe hierin nur klein. Robe Wildhäute bleiben in fester Stimmung, doch ist der Verkauf schwierig und unlohnend, da die auf dem Viehmarkt angebotenen Preise sehr hoch sind. Robe Wildhäute sind in mütterlicher Stimmung und werden besonders geringere und leichte offerirt. Von Kalbfellen ist in den Provinzen nur wenig vorhanden und die Fortsetzungen bleiben unverändert hoch. Trotz der matten Stimmung und der niedrigeren Gebote der Käufer halten die hiesigen Händler fest auf bisherigen Preisen, in der Hoffnung, sie später doch durchsetzen zu können. In Schaffhausen fanden einige Umkäufe zu letzten Preisen statt. (S. 3.)

Wattendam, 27. Juli. Die Niederländische Handels-Gesellschaft kündigt auf den 4. August eine Kaffee-Auktion an. Es kommen zur Versteigerung 104,250 Sack.

Colombo, 22. Juli. Kaffee. Die Verkäufe betragen seit den letzten 14 Tagen 320 T. gegen 143 T. in der Zeit vom 12. bis 25. Juli 1879. Der Total-Export vom 1. October 1879 bis heute beträgt 28,955 T., wovon 28,913 T. Plantage und 2042 T. Rative, gegen 38,823 T., wovon 35,569 T. Plantage und 2954 T. Rative in derselben Periode 1878/79.

Magdeburg, 27. Juli. (Wochens. S.) Zucker. (Exklusive, ab Station bei Posten auf erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 33.60-34.00 A, desgl. von 95 Proc. 32.60-33.00 A, Rohzucker: Unverändert. Raffinade ohne Angebot, Weiß 40.00 A, gem. Raffinade 38.50-39.25 A, a. a. m. Weiß 1. 37.50-38.25 A. - Tendenz: Unverändert.

Paris, 27. Juli. Rohzucker bezaubert, Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 63.00, Nr. 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 60.00, - Weißer Zucker rubig, Nr. 3 per 100 Kilogr., per Juli 70.50, per August 69.75, per October-Januar 62.00.

London, 27. Juli. Cacao, Stod 28,741. - Reis rubig: Vorrath 40,394 gegen 11,235. - Corinthen besser, Bostona 288, Batawa 266 6d bis 27s. - Salpeter bester, - Weiße fester, englische 15 Hrl. 15 bis 16 Hrl., span. 15 Hrl. 10s. - Rindfleisch - Cuckelrubig, 6 Hrl. 17s. 6d. - Terpentinöl, diät. 23s. 3d bis 23s. 6d, September 24s bezahl.

London, 27. Juli. Cacao, Stod 28,741. - Reis rubig: Vorrath 40,394 gegen 11,235. - Corinthen besser, Bostona 288, Batawa 266 6d bis 27s. - Salpeter bester, - Weiße fester, englische 15 Hrl. 15 bis 16 Hrl., span. 15 Hrl. 10s. - Rindfleisch - Cuckelrubig, 6 Hrl. 17s. 6d. - Terpentinöl, diät. 23s. 3d bis 23s. 6d, September 24s bezahl.

London, 27. Juli. Cacao, Stod 28,741. - Reis rubig: Vorrath 40,394 gegen 11,235. - Corinthen besser, Bostona 288, Batawa 266 6d bis 27s. - Salpeter bester, - Weiße fester, englische 15 Hrl. 15 bis 16 Hrl., span. 15 Hrl. 10s. - Rindfleisch - Cuckelrubig, 6 Hrl. 17s. 6d. - Terpentinöl, diät. 23s. 3d bis 23s. 6d, September 24s bezahl.

London, 27. Juli. Cacao, Stod 28,741. - Reis rubig: Vorrath 40,394 gegen 11,235. - Corinthen besser, Bostona 288, Batawa 266 6d bis 27s. - Salpeter bester, - Weiße fester, englische 15 Hrl. 15 bis 16 Hrl., span. 15 Hrl. 10s. - Rindfleisch - Cuckelrubig, 6 Hrl. 17s. 6d. - Terpentinöl, diät. 23s. 3d bis 23s. 6d, September 24s bezahl.

London, 27. Juli. Cacao, Stod 28,741. - Reis rubig: Vorrath 40,394 gegen 11,235. - Corinthen besser, Bostona 288, Batawa 266 6d bis 27s. - Salpeter bester, - Weiße fester, englische 15 Hrl. 15 bis 16 Hrl., span. 15 Hrl. 10s. - Rindfleisch - Cuckelrubig, 6 Hrl. 17s. 6d. - Terpentinöl, diät. 23s. 3d bis 23s. 6d, September 24s bezahl.

London, 27. Juli. Cacao, Stod 28,741. - Reis rubig: Vorrath 40,394 gegen 11,235. - Corinthen besser, Bostona 288, Batawa 266 6d bis 27s. - Salpeter bester, - Weiße fester, englische 15 Hrl. 15 bis 16 Hrl., span. 15 Hrl. 10s. - Rindfleisch - Cuckelrubig, 6 Hrl. 17s. 6d. - Terpentinöl, diät. 23s. 3d bis 23s. 6d, September 24s bezahl.

London, 27. Juli. Cacao, Stod 28,741. - Reis rubig: Vorrath 40,394 gegen 11,235. - Corinthen besser, Bostona 288, Batawa 266 6d bis 27s. - Salpeter bester, - Weiße fester, englische 15 Hrl. 15 bis 16 Hrl., span. 15 Hrl. 10s. - Rindfleisch - Cuckelrubig, 6 Hrl. 17s. 6d. - Terpentinöl, diät. 23s. 3d bis 23s. 6d, September 24s bezahl.



Main table containing financial data for various categories including Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Akt., Eisen-St.-Pr.-Akt., Eisen-Pr.-Obl., and Kohlen-Aktionen. It lists titles, values, and prices for numerous securities.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur (in Stellvertretung) Oetrich Wöhe; für den redaktionellen Theil verantwortlich Prof. Dr. C. Wenz; für Druck, Wissenschaft und Literatur H. G. Wenz; für den volkswirtschaftlichen Theil C. W. Wenz, (amtsfrei) in Leipzig. Druck und Verlag von G. Wetz in Leipzig.